

Mitteilungsblatt der Gemeinde

Rot an der Rot

Ellwangen | Haslach | Spindelwag

42. Jahrgang • Nr. 15
Donnerstag, 11. April 2024



Am 14. April haben Sie die Wahl!

Sie entscheiden mit, wer unsere Gemeinde in Zukunft leitet und gestaltet - durch Ihre Stimmabgabe werden die Weichen für die kommenden 8 Jahre gestellt.

Daher meine Bitte: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Hierzu haben Sie wie gewohnt die Möglichkeit der persönlichen Stimmabgabe im Wahllokal oder der Briefwahl. Unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ sind alle wichtigen Punkte hierzu nochmals genau beschrieben. Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne unter der Telefonnummer 08395 9405-11 an das Wahlamt der Verwaltung.

Die Auszählung der einzelnen Wahlbezirke wird unmittelbar im Anschluss an die Schließung der Wahllokale vorgenommen. Der Gemeindevwahlausschuss wird dann im Sitzungssaal des Rathauses Rot an der Rot die Ergebnisse zusammenfassen und das Wahlergebnis der Gesamtgemeinde feststellen. Dies ist gegen 19.15 Uhr geplant. Zusätzlich wird das Wahlergebnis noch am Wahlabend auf der Homepage der Gemeinde eingestellt.

Die Auszählung und die Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

Dr. Klaus Zieher, 1. stellvertretender Bürgermeister und Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses



Bürgermeisterwahl am 14. April 2024

Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Die Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses findet statt am:

Datum: Sonntag, 14.04.2024

Uhrzeit: ca. 19.15 Uhr

Ort: Sitzungssaal im Rathaus Rot an der Rot, 2. OG,
Klosterhof 14, 88430 Rot an der Rot

Gegenstand der Sitzung:

Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin

Gez.

Dr. Klaus Zieher, Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses



Die Gemeindeverwaltung Rot an der Rot und die Ortsverwaltungen

haben am

Montag, 15. April 2024

wegen den Nachbearbeitungen zur Bürgermeisterwahl geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!



Wo finde ich was

Wichtige Rufnummern	2	Kirchliche Nachrichten Evangelisch	11
Amtliche Bekanntmachungen	4	Vereinsnachrichten	12
Bildung & Betreuung	7	Das Landratsamt informiert	15
Büchereinachrichten	8	Auswärtige Vereinsnachrichten	16
Kirchliche Nachrichten Katholisch	9	Was sonst noch interessiert	18

Wichtige Rufnummern



Gemeindeverwaltung Rot an der Rot

Klosterhof 14 | 88430 Rot an der Rot

☎ 08395 9405-0
 📠 08395 9405-99
 ✉ rathaus@rot.de
 🌐 www.rot.de

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.15 Uhr - 18.15 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr

Telefonisch erreichbar:

Montag & Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr - 12.00 Uhr 16.15 Uhr - 18.15 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr



Ortsverwaltung Ellwangen

Biberacher Straße 6 | 88430 Rot an der Rot

☎ 07568 279
 📠 07568 925774
 ✉ ov-ellwangen@netcom-mail.de

Öffnungszeiten:

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 18.30 Uhr

Sprechzeit von Ortsvorsteherin Katja Frey:

Donnerstag und nach Vereinbarung	18.00 - 19.00 Uhr
-------------------------------------	-------------------



Ortsverwaltung Haslach

Dorfstraße 25 | 88430 Rot an der Rot

☎ 08395 1235
 📠 08395 910786
 ✉ ov-haslach@netcom-mail.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	15.30 - 18.30 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeit von Ortsvorsteher Georg Klingler:

Mittwoch	15.30 - 19.00 Uhr
----------	-------------------

Notrufnummern

Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
Krankentransporte	07351 19222

Kindergärten und Schulen

Kindergarten Arche Noah	08395 7096
Kath. Kindergarten St. Josef	08395 9126090
Kindergarten Ellbachzwerge	07568 486
Kindergarten Haslach	08395 7008
Abt-Hermann-Vogler-Schule	08395 921-0
Grundschule Ellwangen-Dietmanns	07568 1234
Grundschule Haslach	08395 2510

Grüngut und Altglassammelstelle

Parkplatz beim Rückhaltebecken Pfaffenrieder Bach

Öffnungszeiten Dezember bis Februar:

Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
---------	-----------------------

Öffnungszeiten März - November:

Mittwoch	17.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notdienst	116 117
	www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/
Apotheken Notdienst	0800 00 22 833
	www.lak-bw.de/Notdienstportal
Zahnärztlicher Notdienst	0761 120 120 00
	www.zahnarzt-notdienst.de
Giftnotrufzentrale	0761 19240
Telefonseelsorge	0800 1 11 01 11
Hospizgruppe Ochsenhausen-Illertal	0162 2314 4550
Störungsauskunft Netze BW	0800 3629-477
	www.stoerungsauskunft.de

Seniorenzentrum Rot an der Rot

Turmstraße 5, 88430 Rot an der Rot 08395 91008-0

Organisierte Nachbarschaftshilfe

für Rot: Beate Herrmann	08395 2462
für Ellwangen: Andrea Buchschuster	07568 681

Sozialstation Rot an der Rot e. K. – Christian Übelhör

Ambulanter Pflegedienst	08395 910680
24 Std. Bereitschaftsdienst	08395 910680

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e. V.

Pflegebereich Rot a. d. Rot, Klosterhof 5	
Alten- und Krankenpflege	08395 9363411
24-Stunden-Rufbereitschaft	07352 9230-0
Familienpflege & Haushaltshilfe	07352 9230-20
Betreuungsgruppe „Silberperlen“	07352 9230-20

Tagesmütter- und Elternverein im Landkreis Biberach e.V.

Zeppelinring 26, 88400 Biberach	07351 154848
www.tagesmuetter-bc.de	

Familienpflege und Dorfhilfe cura familia

Frau Röhlke, Wirrenweiler	0174 652 4682
---------------------------	---------------

Standorte örtlicher Defibrillatoren:

- Rot an der Rot
VR-Bank, Klosterhof 13
- Haslach
Eingang Dorfgemeinschaftshaus Haslach, Dorfstraße 25
- Ellwangen
Eingang Grundschule Ellwangen, Biberacher Straße 7
Sportheim Ellwangen, neben dem Terrasseneingang unter dem Vordach, Unterwaldhauser Weg 10
- Spindelwag
Eingang Feuerwehrhaus, Hauptstraße 23/1

Wichtige Hinweise zur Bürgermeisterwahl am Sonntag, 14. April 2024

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

nachfolgend haben wir die wichtigsten Informationen zum Ablauf der Wahl nochmals für Sie zusammengefasst. Diese sind ebenfalls auf unserer Homepage (www.rot.de | Rubrik Bürgermeisterwahl 2024) veröffentlicht. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unsere Mitarbeiter unter der Telefonnummer 08395 9405-11.

Wahlamt

Gemeinde Rot an der Rot

Persönliche Abgabe der Stimmzettel am Wahltag

Nach wie vor ist es möglich, auch persönlich im Wahllokal wählen zu gehen.

Bitte beachten Sie jedoch die geänderten Räumlichkeiten:

Wahlbezirk 001 (Rot an der Rot)

Rathaus Rot an der Rot, Klosterhof 14

Wahlbezirk 002 (Ellwangen)

Ellbachhalle Ellwangen, Unterwaldhauser Weg 9

Wahlbezirk 003 (Haslach)

Neue Mehrzweckhalle Haslach, Mittensteige 8

Beantragung von Briefwahlunterlagen am Wahlwochenende

Briefwahlunterlagen können am **Freitag, 12. April 2024 bis 18.00 Uhr** regulär beantragt werden (schriftlich, mündlich oder elektronisch - nicht aber telefonisch). Das Wahlamt in Rot an der Rot ist bis zu dieser Uhrzeit besetzt. Klingeln Sie hierfür an der Eingangstüre.

Beantragte, jedoch nicht zugegangene Wahlscheine können am **Samstag, 13. April 2024 bis 12 Uhr** erneut beantragt werden. Bitte melden Sie sich für eine Beantragung in diesen Fällen unter der Telefonnummer 0152 04978504.

Am **Wahlsonntag, 14. März 2021 bis 15.00 Uhr** können Briefwahlunterlagen nur noch im Ausnahmefall beantragt werden.

Ein solcher Ausnahmefall liegt vor:

- wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.
- wenn ein Wahlberechtigter ohne Verschulden nicht im Wählerverzeichnis steht.

Wenn eine dieser Voraussetzung gegeben ist, dann melden Sie sich am Wahlsonntag unter der Telefonnummer 0152 04978504.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wie fülle ich die Briefwahlunterlagen aus?

Sie erhalten einen Wahlschein, einen Stimmzettel, einen Stimmzettelumschlag (blau), einen Wahlbriefumschlag (hellrot) sowie ein Merkblatt zur Briefwahl. Der ausgefüllte Stimmzettel kommt in den blauen Stimmzettelumschlag. Diesen steckt man dann gemeinsam mit dem unterschriebenen Wahlschein in den hellroten Wahlbriefumschlag.

Bis wann müssen die Briefwahlunterlagen bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden?

Der Briefkasten im Rathaus in Rot an der Rot wird am Wahltag noch bis 18:00 Uhr geleert und enthaltende Wahlbriefe zugelassen. Wahlunterlagen, die zu spät ankommen, werden nicht mitgezählt.

Bitte beachten Sie, dass die Briefkästen in den Ortschaftsverwaltungen am Wahlwochenende (ab Freitagmittag) nicht mehr geleert werden und somit hier eingeworfene Wahlbriefe nicht mehr rechtzeitig zur Wahlergebnisfeststellung zugehen.

Ebenso ist es nicht möglich, Wahlbriefunterlagen in einem Wahllokal abzugeben.

Ich habe bereits Briefwahlunterlagen erhalten, möchte aber nun doch ins Wahllokal gehen. Ist dies möglich?

Ja. Wahlberechtigte, die Briefwahl beantragt haben, können unter Vorlage ihres Wahlscheins auch am 14.04.2024 im Wahllokal wählen.



Amtliche Bekanntmachungen

Stadt/Gemeinde Rot an der Rot	Landkreis Biberach an der Riß
---	---

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Bewerbungen zur Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin am 14.04.2024

Nachstehend werden die Bewerber/innen für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin bekannt gemacht, deren Bewerbungen vom Gemeindevwahlausschuss zugelassen wurden.

Sie sind in der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen aufgeführt;
bei gleichzeitigem Eingang hat über die Reihenfolge das Los entschieden.

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname(n)	Beruf oder Stand	Geburts- jahr	Wohnort (Hauptwohnung)
1	Maaß, Andreas	Stadtkämmerer	1977	Vöhringen
2	Brauchle, Irene	Bürgermeisterin	1971	Bad Wurzach

Diese Bewerber werden in den amtlichen Stimmzettel aufgenommen.

Ort, Datum

Rot an der Rot, 28.03.2024

Bürgermeisteramt

Unterschrift, Amtsbezeichnung

Gez. Dr. Klaus Zieher, 1. stellvertretender Bürgermeister



Stadt/Gemeinde Rot an der Rot	Landkreis Biberach an der Riß
---	---

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin am 14.04.2024

Zur Durchführung der Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin wird bekannt gemacht:

1. Die **Wahlzeit** dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk ist in folgende Wahlbezirke eingeteilt:

Nummer des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum
001	Rot an der Rot	Abt-Hermann-Vogler-Saal im Rathaus Rot an der Rot, Klosterhof 14, 88430 Rot an der Rot
002	Ellwangen	Ellbachhalle Ellwangen, Unterwaldhauser Weg 9, 88430 Rot an der Rot
003	Haslach	Neue Mehrzweckhalle Haslach, Mittensteige 8, 88430 Rot an der Rot

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens zum 24.03.2024 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

3. **Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.** Der Stimmzettel enthält die Namen der Bewerber/innen, die öffentlich bekannt gemacht wurden. Der Wähler kann auch eine nicht im Stimmzettel vorgedruckte wählbare Person wählen. Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Unionsbürger, die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen; die Bewerber müssen am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten und dürfen nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sein.
4. **Jeder Wähler hat eine Stimme.** Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel
- den Namen eines/einer im Stimmzettel vorgedruckten Bewerbers/Bewerberin ankreuzt oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet; das Streichen der übrigen Namen allein genügt jedoch nicht
oder den Namen einer anderen wählbaren Person mit weiteren Angaben zur zweifelsfreien Identifizierung dieser Person in die freie Zeile einträgt.
5. **Jeder Wähler kann** – außer in den unter Nr. 6 genannten Fällen – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben.
Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und dort in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.
6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann an der Wahl
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde
oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Wahlschein enthält außerdem auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.



7. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel beleidigende oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.

8. Der **Wahlberechtigte** kann seine Stimme **nur einmal und nur persönlich** abgeben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 19 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz).

Wahlberechtigte, die des Lesens oder Schreibens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von dem Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt (zulässige Assistenz). Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

9. Die **Wahlhandlung** sowie die anschließende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

08/021/5270/27 (23080)

Ort, Datum

Rot an der Rot, 28.03.2024

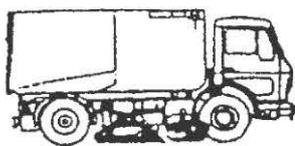
Bürgermeisteramt

Unterschrift, Amtsbezeichnung

Gez. Dr. Klaus Zieher,
1. stellvertretender Bürgermeister**Europa- und Kommunalwahlen am 09. Juni 2024****Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses**

In der öffentlichen Sitzung am 03.04.2024 hat der Gemeindevwahlausschuss die Reihenfolge der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses beschlossen und alle eingegangenen Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats und der Ortschaftsräte zugelassen. Eine Veröffentlichung dieser erfolgt in einem der nächsten Mitteilungsblätter sowie zeitgleich auf der Homepage der Gemeinde unter www.rot.de / Rubrik Kommunalwahlen 2024.

Wahlamt

Straßenkehrung: 15.04. - 20.04.2024

Auch dieses Jahr wird wieder eine flächendeckende Straßenkehrung in unserer Gemeinde durchgeführt, um die Straßen zu reinigen und vom Streumaterial des Winters zu befreien. Die Kehrmaschine ist in folgenden Ortsteilen (jeweils von Ortsschild zu Ortsschild) unterwegs: Rot, Ellwangen, Haslach, Zell, Mettenberg, Habsegg, Murrwangen, Kreuzmühle, Tristolz, Spindelweg, Wirrenweiler und Mühlberg.

Soweit es die Witterung zulässt, wird die Kehrmaschine von Montag (15. April) bis Samstag (20. April) im Einsatz sein.

Bitte beachten Sie dazu folgende Hinweise:

- Die Straßenanlieger werden gebeten, den Wintersplitt und sonstigen Schmutzvor Durchführung der Reinigung vom Gehweg an den Straßenrand zu kehren. Dort kann er von der Kehrmaschine aufgenommen werden. Auf die Reinigungspflicht der Gehwege wird hingewiesen.
- Stellen Sie während dieser Zeit keine Fahrzeuge am Fahrbahnrand ab, damit die Straßenreinigung auf der gesamten Fahrbahnfläche erfolgen kann.

Schon im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Gemeindeverwaltung



Ist Ihr Personalausweis / Reisepass noch gültig?

Welches Dokument benötige ich?

Bitte überprüfen Sie, ob Ihr Personalausweis oder Reisepass noch für die gesamte Dauer einer geplanten Reise gültig ist. Die Einreisebestimmungen der verschiedenen Länder erfahren Sie im Internet unter www.auswaertiges-amt.de (Reise- und Sicherheitshinweise) oder im Reisebüro. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Gemeindeverwaltung keine Auskünfte bezüglich der Einreisebestimmungen geben darf.

Personalausweis:

- Dauer der Dokumentenausstellung: ca. 2-4 Wochen
- Kosten: 22,80 € (unter 24 Jahre) / 37,00 € (über 24 Jahre)
- bei der Beantragung erforderlich: biometrisches Lichtbild, Ausweisdokument, Gebühr

Reisepass:

- Dauer der Dokumentenausstellung: ca. 4-6 Wochen
- Kosten: 37,50 € (unter 24 Jahre) / 70,00 € (über 24 Jahre)
- bei der Beantragung erforderlich: biometrisches Lichtbild, Ausweisdokument, Gebühr

wenn Erstantrag:

- Geburtsurkunde erforderlich
- Wichtig: Das Kind muss bei der Beantragung dabei sein!

Weiter möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die Beantragung dieser Dokumente persönlich erfolgen muss, eine Vollmacht ist in **keinem** Fall möglich!

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Gemeindeverwaltung Rot an der Rot | Frau Schmuckerl Zimmer 5 | Tel. 08395 94050 | schmuckerl@rot.de

Nächste Müllabfuhr

Papier

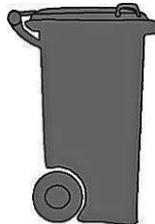
Dienstag, 16. April

Gelber Sack

Mittwoch, 17. April

Restmüll

Freitag, 19. April



Ortsverwaltung Ellwangen



Die Ortsverwaltung Ellwangen

hat am

Montag, 15. April 2024

wegen den Nachbearbeitungen zur Bürgermeisterwahl geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Hier endet der amtliche Teil.

Für die nachfolgenden Inhalte sind die jeweiligen Institutionen verantwortlich.

Bildung & Betreuung

Abt-Hermann-Vogler-Schule

Förderverein AHVS

Bericht der ersten Mitgliederversammlung des Förderverein Grund- und Werkrealschule AHVS Rot a. d. Rot

Die erste Mitgliederversammlung des Fördervereins Grund- und Werkrealschule der Abt-Hermann-Vogler-Schule Rot a. der Rot fand am 12. März 2024 im Gasthof zur Linde statt.

Die 1. Vorsitzende Heike Ehrhart begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Bürgermeisterin Irene Brauchle. Sie verlas die Tagesordnung und startete mit ihrem Bericht als 1. Vorsitzende. Sie gab einen kurzen Rückblick seit der Gründung im vergangenen Jahr. Im Vordergrund arbeitete der Verein in erster Linie an der Bekanntmachung bei Eltern, Lehrern, Schülern, Firmen sowie der Bildungs-/Kooperationspartner der AHVS. Weiter berichtete sie über die Bewirtung durch den Verein am Kennenlern- und Schnupperrnachmittag der neuen Fünftklässler.

Auch erste finanzielle Förderungen konnten Dank Mitgliedsbeiträgen und Spenden bereits organisiert werden.

Die Schriftführerin Andrea Wiest verlas die Sitzungstermine und berichtete, dass Flyer, Zeitungsartikel und Briefe an die Bildungs-/Kooperationspartner der Schule versendet wurden, um den Verein weiter bekannt zu machen.

Nachfolgend gab Kassiererin Nicole Henkel ihren Bericht ab und teilte die Anzahl von 32 stimmberechtigten Mitgliedern und 2 Schülern unter 18 Jahren mit.

Der nächste Tagesordnungspunkt war die Entlastung der Vorstandschaft, hierzu übergab die Vorsitzende das Wort an Rektor Werner Egger. Er bedankte sich an dieser Stelle bei den Gründungsmitgliedern, der Vorstandschaft und seinem Team für die Gründung des Fördervereins und stellte heraus, dass der Verein eine wertvolle Ergänzung zur Schule ist. Dies machte er am Beispiel der gerade laufenden Hammer-Ausstellung der Klasse 8 oder durch die Förderung des MFM-Projekts (Aufklärungsunterricht) der Klasse 6 deutlich. Anschließend ging er zur Entlastung mittels Handzeichen über, welche einstimmig ausfiel. Weiter folgte der Tagesordnungspunkt Änderung der Satzung. Diese betraf die Aufnahme der/des Ansprechpartner(in) Sozialfond in den Vorstand, die Reduzierung auf nur einen Kassenprüfer(in) und die Änderung der Beschlussfähigkeit.

Der nächste Punkt waren die Wahlen. Heike Ehrhart wurde erneut als 1. Vorsitzende, Anja Patzelt als 2. Vorsitzende und Andrea Wiest als Schriftführerin gewählt. Neu in den Vorstand wurde Erika Losinger, Ansprechpartnerin Sozialfond gewählt. Leider stellten sich die Kassiererinnen Nicole Henkel und Kymet Utulas nicht zur Wiederwahl. Heike Ehrhart erklärte sich bereit, zusätzlich zur 1. Vorsitzenden, auch das Kassieramt zu übernehmen. Herr Werner Egger stellte sich zur Wahl als Kassenprüfer. Alle Personen wurden einstimmig in die Ämter gewählt.

Am Ende der Versammlung bedankte sich Heike Ehrhart bei der Firma Max Wild Illerbach, der Firma Südpack Ochsenhausen und der Abschlussklasse der AHVS 2023, die den Förderverein bereits erheblich finanziell unterstützt haben.

Sie bedankte sich bei den Gründungsmitgliedern Nicole Henkel und Kymet Utulas mit einem Blumenstrauß und verabschiedete beide aus dem Vorstand.

Abschließend bedankte sich Bürgermeisterin Irene Brauchle beim Förderverein für die Gründung und die geleistete Arbeit. Sie hob hervor, dass eine Gründung und das erste Jahr für einen Verein eine Herausforderung ist. Weiter bekräftigte sie, dass es eine gute Sache sei, mit einem Sozialfond schnell und unbürokratisch zu unterstützen. Auch sie hob die finanzielle Abwicklung der Hammer-Ausstellung noch einmal hervor. Sie wünschte dem Förderverein ein weiteres erfolgreiches Jahr und stellte fest, dass die Anwesenden des Fördervereins gut miteinander harmonieren.



Büchereinachrichten

NACHRICHTEN DER ROTER BÜCHEREI ST. VERENA



NEUE TASCHENBÜCHER zum Schmökern

Ach, Marianne: **Auch die Nacht hat eine Farbe** (2024/094)
(Wie findet man Halt, wenn das Liebste im Leben von einem Tag auf den anderen in die Dunkelheit gerissen wird?)

Hunter, Becky: **Das Chaos eines Augenblicks** (2024/002)

(»Das Chaos eines Augenblicks« ist ein bittersüßer, tragischer und hoffnungsvoller Roman um eine tiefe Frauen-Freundschaft, Verlust und die Opfer, die man für die bringt, die man liebt.)

Bomann, Corina: **Die Jasminschwwestern** (2024/041)

(Als Melanies Freund nach einem Unfall im Koma liegt, sucht sie Trost bei ihrer vietnamesischen Urgroßmutter. Hanna erzählt ihr zum 1. Mal ihre Lebensgeschichte: von ihrer Kindheit, ihrer großen Liebe, Not und Angst während des Krieges und dem Neuanfang in Paris.)

Engelmann, Gabriella: **Strandkorbträume** (2024/042)

(Das Leben auf Sylt könnte so schön sein - doch Larissa, Eigentümerin des "Büchernests", hat ein Problem: Um ihre Schwangerschaft nicht zu gefährden, muss sie das Bett hüten. Händeringend sucht sie deshalb nach Personal.)

Keenan, Fay: **Sommerglück im Apfelgarten** (2024/040)

(Erneut erschafft die englische Bestseller-Autorin Fay Keenan einen wunderbar prickelnden Liebesroman der ganz besonderen Art. Ein Sommerroman, so leichtfüßig und lebendig, wie nur Fay Keenan ihn zu schreiben vermag.)

Sellnick, Hilke: **Tage des Aufbruchs** (2024/093)

(Ihre Zukunft ist ungewiss. Ihr Mut lässt sie nicht aufgeben. Doch ihr Herz folgt seinem eigenen Weg. Die große neue Saga der erfolgreichsten Bestsellerautorin im historischen Genre!)

Zeh, Juli: **Corpus delicti** (2024/097)

(Philosophisch-literarischer Zukunftsroman über eine ganz von einem Gesundheitsfanatismus geprägte Gesellschaft.)

Autorenlesung:

Helmut Jäger liest am **26. April um 19.30 Uhr** in der Bücherei aus seinem dritten Krimi „Faule Äpfel“.

Der Ermittler Carl Sopran, will nicht wahrhaben, dass sich seine finanzielle Lage immer bedenklicher entwickelt. Da erhält er eine Nachricht eines ehemaligen Kollegen. Ein litauischer Kriminellen-Clan soll auf der Suche nach exklusiven Immobilien in Süddeutschland und auch am Bodensee unterwegs sein. Es ist der Clan, dem er vor Jahren bei Recherchen gefährlich nahegekommen war.

Eintritt: 8 Euro, inkl. Getränk und Knabberei



Filme streamen mit deiner Bibliothek

FILMTIPP unserer Mitarbeiter

CLEO – Auf Schatzsuche durch Berlin

Eine Berliner Stadtführerin träumt ihren verstorbenen Eltern hinterher, vor allem ihrem Vater, mit dem sie als Kind die Stadt nach Geheimnissen durchstreifte. Als sie einem jungen Schatzsucher begegnet, der nach dem verschollenen Diebesgut der Brüder Sass aus den 1920er-Jahren fahndet, schließt sie sich ihm an.

Mit großem visuellem und inszenatorischem Reichtum erzählt das verspielte Großstadtmärchen von Trauer und Verlust, Liebe und Heilung. – Sehenswert ab 14 Jahren.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Do: 15.30 – 17.30 Uhr
Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr
ONLEIHE: 24 Stunden täglich; www.libell-e.de
FILMFRIEND: 24 Stunden täglich; <https://rot.filmfreund.de>

Kontakt:

Tel: 08395/ 9589891
Mail: info@koeb-rot.de
Internet: www.koeb-rot.de
Instagram: Buecherei.Rot



Kirchliche Nachrichten

Katholische Nachrichten Seelsorge Rot-Iller



Das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Rot-Iller Pfarrer P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem.

(freier Tag: Donnerstag)

Tel. 08395 / 93699-11

E-Mail: johannes-baptist.schmid@drs.de

Pfarrvikar Gordon Asare

(freier Tag: Montag; beim Studium: Dienstag u. Mittwoch)

Tel. 08395 / 93699-16

Gordon.Asare@drs.de

Pastoralreferentin H. Weiß

(freier Tag: Montag)

Tel. 08395 / 93699-12

E-Mail: Hildegard.Weiss@drs.de

Pfarrer i.R. Paul Notz

Tel. 07354 / 9373660

Kath. Pfarramt St. Verena, Rot a.d. Rot Klosterhof 5/1

(Zentrales Pfarramt für die Seelsorgeeinheit)

Pfarrbüro: Inge Schmidberger/Margarete Denz

Tel. 08395 / 93699-0, Fax 08395 / 93699-20

E-Mail: StVerena.RotanderRot@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 10.00 – 12.30 Uhr
Mittwoch 10.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Konrad, Berkheim

Pfarrbüro: Margarete Denz

Tel. 08395 / 1248, Fax 08395 / 93100

E-Mail: StKonrad.Berkheim@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 14.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Martin, Tannheim

Pfarrbüro: Franziska Hecker

Tel. 08395 / 2348, Fax 08395 / 7834

E-Mail: StMartinus.Tannheim@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Kilian, Ellwangen

Pfarrbüro: Hilde Föhr

Tel. u. Fax 07568 / 241

E-Mail: pfarramt-ellwangen@web.de

E-Mail: mitteilungsblatt-stkilianundursula@web.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 09.00 – 10.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Petrus, Haslach

Pfarrbüro: Anne Schäle

Tel. 08395 / 2394

E-Mail: StPetrusinKetten.Haslach@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr

Homepage der SE Rot-Iller: www.se-rot-iller.drs.de

Instagram: [seelsorgeeinheit.rot.iller](https://www.instagram.com/seelsorgeeinheit.rot.iller)

Beerdigungsbereitschaft 14.04. – 20.04.2024

Frau Weiß, Pastoralreferentin, 08395/93699-12

Impuls

Überraschung, Bestürzung, Staunen, Zweifel: das sind die Reaktionen, wenn der Auferstandene sich zeigt. Die Begegnung mit dem Herrn verunsichert und irritiert. Unsere Vorstellungskraft ist fast zu klein, um wirklich begreifen und erfassen zu können, was da an Ostern eigentlich geschehen ist. Mit dem Verstand ist das wohl auch kaum fassbar. Es braucht dazu das gläubige Herz. Es braucht die Glaubenserfahrung, dass der Herr wirklich lebt und auch mit mir und meinem Leben etwas zu tun hat und haben will. Ich muss mich daher mit ihm auseinandersetzen, mit ihm ins Gespräch kommen, ihn einladen, mich von ihm einladen lassen.

P. Johannes-Baptist

Gottesdienstordnung SE Rot-Iller

Freitag, 12. April

07.45 Uhr	Hasl	Schülergottesdienst
09.55 Uhr	Tann	Rosenkranz
10.30 Uhr	Tann	Eucharistiefeier
15.00 Uhr	Rot	Rosenkranz
17.00 Uhr	Ellw	Zweite Probe der EK-Kinder
17.00 Uhr	Hasl	Zweite Probe der EK-Kinder
18.00 Uhr	Ellw	Probe der EK-Kinder mit Eltern (mit Kerze)
18.00 Uhr	Hasl	Probe der EK-Kinder mit Eltern (mit Kerze)
19.30 Uhr	Tris	Jugendgottesdienst Bude Tristolz (Wegbeschreibung siehe Artikel)

Samstag, 13. April

19:00 Uhr	Berk	Vorabendmesse (1. Jahrtag Johann Göppel, wir gedenken auch Josef Sklenar, Pfr. Helmut Waibel, Pfr. Josef u. Alois Ziesel, alle verst. Seelsorger u. Wohltäter d. Gemeinde, Ernst u. Berta Klein u. verst. Angeh.)
-----------	------	---

Sonntag, 14. April – 3. Sonntag der Osterzeit

Erstkommunion in Ellwangen und Haslach

10.15 Uhr	Rot	Wort-Gottes-Feier
10.15 Uhr	Ellw	Feier der Erstkommunion
10.15 Uhr	Hasl	Feier der Erstkommunion
10.15 Uhr	Tann	Wort-Gottes-Feier
17.30 Uhr	Ellw	Dankandacht
17.30 Uhr	Hasl	Dankandacht
18.30 Uhr	Bonl	Rosenkranz um den Frieden

Dienstag, 16. April

07.40 Uhr	Tann	Schülergottesdienst
17.00 Uhr	Tann	Rosenkranz
19.00 Uhr	Spind	Eucharistiefeier (f. Georg Angele u. verst. Angeh., wir gedenken auch Ulli Wörz, Verst. d. Fam. Artelt)

Mittwoch, 17. April – Sel. Eberhard v. Wolfegg, Chorherr v. Rot, später Propst von Obermarchtal

07.40 Uhr	Berk	Schülergottesdienst
08.25 Uhr	Hasl	Rosenkranz
09.00 Uhr	Hasl	Eucharistiefeier (f. Frida Übelhör)
17.00 Uhr	Tann	Erste Probe der EK-Kinder
19.00 Uhr	Wirr	Eucharistiefeier (f. Peter Schwarz, wir gedenken auch Georg Huber u. verst. Angeh.)

Donnerstag, 18. April

07.30 Uhr	Rot	Schülergottesdienst
09.00 Uhr	Tann	Mütter beten
19.00 Uhr	Berk	Eucharistiefeier (f. Edeltraud Bartsch, wir gedenken auch Edward Malysa)

Freitag, 19. April – Hl. Leo IX

07.45 Uhr	Hasl	Schülergottesdienst
09.55 Uhr	Tann	Rosenkranz
10.30 Uhr	Tann	Eucharistiefeier (f. Hedwig, Jaime u. Johannes Romeu, wir gedenken auch Theresia u. Alois Jäger)
15.00 Uhr	Rot	Rosenkranz
17.00 Uhr	Tann	Zweite Probe der EK-Kinder



18.00 Uhr Tann Probe der EK-Kinder mit Eltern (mit Kerze)

19.00 Uhr StJoh AUSZEIT

Samstag, 20. April – Wilhelm v. Windberg

19.00 Uhr Ellw Vorabendmesse (f. Sigrun u. Robert Popp, wir gedenken auch Maria u. Georg Kiefer, Theresia Straub)

Sonntag, 21. April – 4. Sonntag der Osterzeit

Erstkommunion in Tannheim

09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier (f. Cilli Willburger u. verst. Angeh., wir gedenken auch Paula u. Alois Müller, Max u. Alois Müller (Schöntal))

09.45 Uhr Berk Rosenkranz

10.15 Uhr Rot Eucharistiefeier (f. Erich u. Genovefa Kurrat, wir gedenken auch Paul u. Martha Angele u. verst. Angeh., Hildegard Angele)

10.15 Uhr Tann Feier der Erstkommunion

10.15 Uhr Berk Wort-Gottes-Feier

10.15 Uhr Berk Kinderkirche im Pfarrstadel

11.30 Uhr Rot Taufe von Miriam Armbruster, Samuel Grießer, Johanna van der Schoot

17.30 Uhr Tann Dankandacht

18.30 Uhr Bonl Rosenkranz um den Frieden

Sonstige Informationen



Jugendgottesdienst in Dirndl und Lederhose

Am Freitag, 12. April 2024 feiern wir um 19.30 Uhr unseren Jugendgottesdienst in der Bude in Tristolz bei Ell-

wangen mit anschließender Budeparty.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und Junggebliebenen der Seelsorgeeinheit.

Die Bude Tristolz befindet sich in der Biberacher Straße 117.

Erstkommunion 2024

In unserer Seelsorgeeinheit empfangen in diesem Jahr 65 Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie.

Tannheim

Bierich Emilia, Braumüller Lennard, Häberle Julia, Hegele Laura, Ludewig Lion, Mertsch Luan, Rehm Emily, Schirmer Paul, Stubbe Lea, Ziesel Lena, Ziesel Tim

Ellwangen

Angele Leon, Brücher Tilo, Daiber Samira, Eisenbart Ben, Glück Paulina, Lerner Alexander, Mayer Anna, Merk Jonas, Sauter Mario, Schad Fanny, Schwärzel Sami, Schwankl Aaron, Sonntag Leonard, Welte Max

Haslach

Huhn Sascha, Ruf Magdalena, Weber Eliah

Wir gratulieren den Kindern und ihren Familien sehr herzlich und wünschen einen schönen Festtag! Zu den Festgottesdiensten zur Feier der Erstkommunion sind nicht nur die Erstkommunionsfamilien, sondern auch alle anderen Gemeindemitglieder eingeladen, genauso auch zu den Dankandachten!

Gotteslob-Aktion für Erstkommunionkinder

Unsere Diözese hilft mit bei der Finanzierung des Gotteslobs. Nach der Erstkommunion dürfen die Kinder, die ein neues Gotteslob bekommen haben, mit Ihrem Buch ins Pfarrbüro vor Ort kommen. Dort bekommen sie dann einen Aufkleber in ihr Gotteslob und den Zuschuss der Diözese in Höhe von 10 Euro. Die Dauer der Aktion ist bis 3 Wochen nach der jeweiligen Erstkommunion.

Seniorenachmittag in Rot a. d. Rot am Dienstag, 16. April 2024

Der nächste Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen findet am Dienstag, 16. April 2024 um 14.00 Uhr im Gemeindehaus St. Verena statt. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren aus Rot sehr herzlich eingeladen.

KGR-Sitzung in Rot am Dienstag, 16.04.2024

Der Kirchengemeinderat Rot lädt zur nächsten öffentlichen Sitzung am Dienstag, 16.04.2024 um 20.00 Uhr in das Gemeindehaus St. Verena ein. Die Tagesordnung wird durch Aushang bekannt gegeben.

Pfarrbüro Tannheim 17. April 2024

Das Pfarrbüro Tannheim ist am Mittwoch, 17. April nicht besetzt.



Auszeit für die Seele

„Meine Zeit steht in deinen Händen“

Herzliche Einladung zu unserer „kleinen Auszeit“

am Freitag, 19.04.24 um 19 Uhr

in der Kirche St. Johann in Rot an der Rot.
mit Liedern für die Seele, Gebeten und Impulsen

in der Kirche **St. Johann in Rot an der Rot.**
Im Anschluss gibt es noch einen Sekttempfang

der Roter Landjugend!

Das Auszeit-Team



Kinderkirche in Berkheim

Liebe Kinder! Am Sonntag, 21.04.2024 laden wir Euch ganz herzlich um 10.15 Uhr in den Pfarrstadel zur Kinderkirche ein. Zusammen werden wir singen, beten und basteln. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Das Kinderkirche-Team

(nächste Kinderkirche 02.06.2024 um 10.15 Uhr)

Abschiedsgebet-GestalterInnen für Rot gesucht

Der Kirchengemeinderat Rot sucht Ehrenamtliche die, - gerne auch im Team abwechselnd – die Gestaltung der Abschiedsgebete übernehmen. Wir freuen uns, dass sich schon 2 Personen gemeldet haben. Es wäre schön, wenn sich noch weitere Personen melden würden. Interessierte werden in diese Aufgabe eingewiesen und bekommen auch das notwendige Material. Wer sich vorstellen kann, künftig die Abschiedsgebete in Rot sowohl in St. Verena als auch (für die „Oberen Parzellen“) in St. Johann) zu gestalten, darf sich gerne im Pfarrbüro Rot melden.

Spielgruppe im kath. Gemeindehaus St. Verena Rot

Wer Lust hat mit seinem Kind ab 1-3 Jahre dazu zu kommen, ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns immer am Dienstag von 09.15 – 10.45 Uhr (außer in den Ferien) im kath. Gemeindehaus St. Verena in Rot (Klosterhof 5/1). Wir spielen, singen, basteln etc. zusammen. Für Fragen dürfen Sie sich gerne bei Evelyn Eger, Tel. 0173 3835989 melden.

Taufsonntage in der Seelsorgeeinheit Rot-Iller

Sonntag, 12. Mai, 11.30 Uhr in Haslach (belegt)

Sonntag, 26. Mai, 11.30 Uhr in Ellwangen

Sonntag, 2. Juni, 11.30 Uhr in Berkheim

Sonntag, 9. Juni, 11.30 Uhr in Tannheim

Sonntag, 23. Juni, 11.30 Uhr in Rot

Sonntag, 21. Juli, 11.30 Uhr in Haslach

Sonntag, 4. August, 11.30 Uhr in Ellwangen

Sonntag, 18. August, 11.30 Uhr in Berkheim

Sonntag, 15. September, 11.30 Uhr in Tannheim

Sonntag, 22. September, 11.30 Uhr in Rot

Wenn Sie Ihr Kind an einem dieser Sonntage taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte ca. 4 Wochen vorher telefonisch (08395 - 936990) im Pfarramt Rot zu den üblichen Bürozeiten. Sie können gerne den für Sie passenden Termin wählen, auch wenn Sie in ei-



ner anderen Kirchengemeinde unserer Seelsorgeeinheit wohnen. Es können bis zu 3 Kinder in einer Tauffeier getauft werden. Die Taufgespräche werden individuell vereinbart. Auch ist es möglich, Ihr Kind in einem Sonntagsgottesdienst taufen zu lassen. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit P. Johannes auf.



Offener Treff mit Hebammenbegleitung

Auch im Landkreis Biberach wird der Hebammenmangel immer deutlicher, viele Mütter suchen vergeblich nach einer Nachsorgebetreuung. Um dem entgegenzuwirken, werden in drei Familienzentren im Landkreis Biberach offene Treffs für Schwangere und Eltern von Kindern bis Vollendung des ersten Lebensjahres angeboten.

Die Termine werden durch Hebammen begleitet und bieten Raum für Fragen, Austausch und Information. Die Treffen finden wöchentlich statt (außer in den Schulferien) und sind an folgenden Orten: Familienzentrum Äpfingen, Hauptstraße 49, freitags 9:30 bis 11:00 Uhr

E-Mail: hebammentreff-FAZ-Aepfingen@web.de

Familienzentrum Ochsenhausen, Riedstraße 40, montags 9:30 bis 11:00 Uhr

Telefon: 07352 924910

Familienzentrum Tannheim, im Rathaus, Rathausplatz 1, donnerstags 9:30 bis 11:00 Uhr

Telefon: 08395 448 E-Mail: ZumGutenHirten.Tannheim@kiga.drs.de
Ab 18. April 2024

Das Angebot wird finanziert durch die Bundesstiftung Frühe Hilfen sowie durch den Landkreis Biberach. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind nicht notwendig.

Fragen beantwortet Frau Lea Hermann, Koordinatorin für Kinderschutz und Frühe Hilfen im Landkreis Biberach unter der Telefonnummer 07351/527629.

„Ohne Werte hat alles keinen Wert!“ - Warum Werte so wichtig sind und wie wir sie in der Familie leben können

Kindergarten, Schule, Arbeitsplatz, Medien... viele Orte und Menschen prägen unsere Meinung, unsere Einstellungen und Werte. Der Familie kommt in diesem Zusammenhang eine ganz besondere Rolle zu. Und viele Eltern fragen sich: Was soll ich meinem Kind für die Zukunft mitgeben? Wie möchte ich es erziehen? An welchen Werten orientieren wir uns als Partner, Eltern und bei unserer Erziehung und was kann uns dabei ganz konkret helfen? Der Abend will dieses grundlegende Thema aufgreifen, hilfreiche Informationen und Anregungen liefern sowie genügend Raum für den gegenseitigen Austausch und die eigenen Fragen geben. Die Referenten des Abends sind Sabine Laub, Montessoripädagogin und Kess-Leiterin in Biberach sowie Björn Held, Dekanatsreferent und Dekanatsbeauftragter für Familienpastoral.

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V. in Kooperation mit dem katholischen Kindergarten St. Benedikt Ochsenhausen; Termin: Donnerstag, 18.04.2024, 19.30 Uhr; Ort: Kath. Gemeindehaus Ochsenhausen (Jahnstr. 6); Kosten: 5 €.

Kloster Bonlanden

Das Kloster Bonlanden informiert ganz Ohr – einfach mal reden

Unter dem Leitwort „ganz Ohr – einfach mal reden“ zu einer breiten Themenvielfalt wie: Mein Glaube – ein Fragezeichen ... Gott, was tut er eigentlich ... Corona, Krieg – und was kommt dann ... ich fühle mich allein bei der Erziehung meiner Kinder ... Wie finde ich heraus, was richtig ist ..., bietet Diplom-Theologe Paul Stollhof, Bad Saulgau, Gespräche an. Paul Stollhof war 20 Jahre in der Ausbildung von Erzieher*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Heilpädagog*innen tätig und war 20 Jahre pädagogischer Leiter franziskanischer Schulen.

Zu „ganz Ohr – einfach mal reden“ sind Sie eingeladen, jeden Freitag zwischen 13.00 und 17.00 Uhr im Tagungszentrum Kloster Bonlanden, nach Voranmeldung unter TEL + 49 157 50342731.

Evangelische Kirchengemeinde Erolzheim-Rot



mit den Gemeinden Erlenmoos - Erolzheim - Gutenzell-Hürbel - Rot an der Rot - Steinhausen a.d. Rottum

Mail: pfarramt.erolzheim-rot@elkw.de

Höhenweg 14, 88430 Rot an der Rot

Pfarrerin Ulrike Ebisch

Telefon: 07354 – 444

Mail: ulrike.ebisch@elkw.de

2. Vors. des Kirchengemeinderats:

Marion Hohenhorst, Tel. 08395 2813

Wochenspruch

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“ | Joh. 10,11a

Gottesdienste

Sonntag, 14.04.2024

09:00 Uhr Gottesdienst in der Diasporakirche Erolzheim mit Pfrin Ebisch

10:15 Uhr Gottesdienst mit Taufen im Gemeindezentrum Kirchdorf mit Pfrin Ebisch
gleichzeitig findet Kinderkirche statt

Sonntag, 21.04.2024

09:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Rot an der Rot mit Pfrin Ebisch

10:15 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Kirchdorf mit Pfrin Ebisch

Gemeindeguppen und Kreise:

Kirchenchorprobe: Montag, 15. April 2024, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Kirchdorf

Konfirmations-Unterricht: Mittwoch, 17. April 2024, 16.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Kirchdorf

Posaunenchorprobe: Mittwoch, 17. April 2024, 19.30 Uhr, Diasporakirche Erolzheim

Pfadfindergruppe- Bambiraptoren: Donnerstag, 18. April 2024, 16.30 Uhr, Bauwagen bei der Christuskirche Rot an der Rot

„Fire and Ice“ – Reisevortrag Finnland

Tauchen Sie mit ein in schneebedeckte Landschaften und das besondere Licht der Polarnacht.

Pfarrerin Ebisch berichtet mit vielen Bildern von ihrer Reise mit Langlaufskiern im Norden Finnlands.

Am Mittwoch, 17. April um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum in Kirchdorf

Herzliche Einladung!

**Vorgezogener
Redaktionsschluss**

Sehr geehrte Autoren,
aufgrund des 1. Maifeiertages wird folgender
Redaktionsschluss vorgezogen:

Veröffentlichung: 02.05.2024
Redaktionsschluss: 26.04.2024, 10:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung
und wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.
Der Verlag



Vereinsnachrichten Rot an der Rot

Deutsches Rotes Kreuz



Altkleidersammlung

Der örtliche DRK Ortsverein Rot an der Rot/Tannheim führt am **Samstag, den 20. April** eine Altkleidersammlung in Rot an der Rot und allen Teilorten durch.

Bitte unterstützen sie uns durch Ihre Kleiderspende und stellen Sie die Altkleidersäcke am 20. April ab 08.30 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand.

In **Haslach** werden die Kleiderspenden wieder am Lädelle **unterm Hallendach der Ehemaligen Raiffeisenbank abgeholt. Kleidersäcke liegen im Lädelle, Tankstelle Bihler und Uhl Mühle aus.**

In Ellwangen werden die Kleiderspenden am **Parkplatz Schule/Pfarrhaus** von uns abgeholt

Der DRK Ortsverein Rot an der Rot/Tannheim **bedankt** sich schon im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Kleiderspende.

Katholischer Kirchenchor



Altpapiersammlung des Kirchenchores St. Verena

Die Altpapiersammlung findet am **Samstag, den 13. April 2024**, statt.

Bitte stellen Sie die Sammelgegenstände bis **8.30 Uhr** bereit.

Im gebündelten Haushaltspapier dürfen Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge und Telefonbücher enthalten sein, (also **kein** Briefpapier, **keine** Akten, **keine** Papiertüten, **kein** Geschenkpapier, **keine** Kalender, **keine** Schulhefte oder Schulbücher, **keine** Papierabfälle).

Danke schon im Voraus fürs sorgfältige Sortieren! Wir freuen uns über jedes Bündel!

Ihr Kirchenchor St. Verena Rot

Musikverein Rot an der Rot



Generalversammlung Musikverein Rot an der Rot

Am 8. März fand unsere jährliche Generalversammlung im Gasthaus Linde statt. Nach der Totenehrung wurden Berichte aus verschiedenen Bereichen (Schriftführerin, Jugend, Kassierer und Kassenprüfer, Vorstand) verlesen und somit konnte nochmals ein umfassender Eindruck vom vergangenen Vereinsjahr gewonnen werden. Im Anschluss daran erfolgte auf Empfehlen von Dr. Klaus Zieher die Entlastung der Vorstandschaft.

Alles in allem dürfen wir auf ein gelungenes Vereinsjahr zurückblicken. Erfolgreich absolvierte Auftritte (v.a. unser Jahreskonzert, das KMF in Mietingen sowie die große Prozessionsrunde beim Blutritt in Bad Wurzach), viele neue Jungmusikanten, die in die Stammkapelle aufgenommen werden konnten, sowie eine erfolgreiche Jugendarbeit sind hier besonders zu erwähnen.

Bereits im Vorab der Versammlung war ein Antrag auf Erhöhung des Passiven Mitgliedsbeitrages eingegangen. Der Antrag wurde von der GV angenommen und einer Erhöhung (von bisher 6 €) auf 10 € zugestimmt.

Fördermitgliedschaft

Möchten Sie passives Mitglied im MV Rot an der Rot werden und damit die Musik, den Verein und seine Jugendarbeit im Ort unterstützen? Melden Sie sich gerne bei einem aktiven Mitglied des Vereins oder unter schriftfuehrerin@mv-rot.de.

Wir würden uns freuen, Sie als förderndes Mitglied begrüßen zu dürfen!!

Narrenzunft Bobohle



Generalversammlung Förderverein der NZ am 12.04.2024 um 19:30 Uhr im Gasthaus zur Linde in Rot

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Kassierers mit Kassenprüfung
4. Bericht des Vorstandes
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahlen
7. Wünsche und Anträge

Generalversammlung Narrenzunft am 12.04.2024 um 20:00 Uhr im Gasthaus zur Linde in Rot

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Kassierers mit Kassenprüfung
4. Bericht des Zunftmeisters
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Wünsche und Anträge

run cycle swim



Interner rcs Lauf, 30.03.2024

(10 km / 5 km run)

Auch dieses Jahr, am 30. März 2024, trafen sich wieder einige Sportlerinnen und Sportler des rcs-team-rot, um am Übungslauf über 5 km beziehungsweise 10 km auf der Hausstrecke zwischen Rot und Spindelweg teilzunehmen.

Unter dem vom Vorstand ausgerufenen Motto „dabei sein ist alles“ machten sich bei frühlingshaften Temperaturen zahlreiche Teilnehmer auf den Weg. Die Einen mit Vollgas vorneweg und die Anderen mit entsprechend dem Motto etwas gemächlicherem Trainingstempo hinter her.

Nach dem Lauf wurden die Speicher mit einer gemeinsamen Brotzeit wieder aufgefüllt. Der Firma Rau danken wir ein weiteres Mal dafür, dass wir das Gelände für unsere kleine Veranstaltung nutzen durften.

Ergebnis 10 km:

	run
Christian Mensch	00:38:42
Andreas König	00:38:51
Christoph Rau	00:41:53
André Haberkorn	00:43:02
Simon Hainmüller	00:43:02
Felix Lüdtke	00:43:41
Jürgen Schäffeler	00:43:51



Ergebnis 5 km:

	run
Philipp Pfarherr	00:19:40
Rainer Aumann	00:20:01
Simone Aumann	00:21:58
Felix Rau	00:22:40
Robert Matekalo	00:22:55
Felix Seefelder	00:23:56
Marc Boscher	00:24:35
Sabrina Weber	00:24:46
Anita Matekalo	00:25:32
Winfried Haberkorn	00:28:12



links Andi König, rechts Christian Mensch

SGM Rot an der Rot / Haslach



**Rückblick 17. Spieltag Kreisliga A
 SGM Rot/Haslach I - SV Erolzheim |**

Nach der Niederlage im Derby gegen die SGM Tannheim war es für unsere SGM mal wieder an der Zeit einen Sieg im Spiel gegen den SV Erolzheim einzufahren. Die SGM kam gut ins Spiel und konnte in der 22. Spielminute durch einen Kopfballtreffer von Steffen Zott den Führungstreffer erzielen. In der 37. Spielminute gelang dem SV Erolzheim der Ausgleich. Somit ging es mit einem 1:1 in die Halbzeitpause. Unsere SGM kam besser aus der Pause und konnte sich in der zweiten Halbzeit einige gute Chancen erarbeiten, die sie leider nicht nutzen konnten. Letztendlich blieb es beim 1:1. Somit muss sich unsere SGM nach einer guten Leistung wegen einiger nicht genutzter Chancen mit einem Punkt zufrieden geben.

Spielergebnis SGM Rot/Haslach ||:
 SGM Rot/Haslach || - SV Erolzheim || 0:1

Spielvorschau 07.04.2024 Spieltag 18:
 VfB Gutenzell | - SGM Rot/Haslach | 15:00 Uhr,
 Spielort Gutenzell
 SGM Rot/Haslach || spielfrei

**Rückblick 18. Spieltag Kreisliga A
 VfB Gutenzell | - SGM Rot/Haslach | 1:1**

In einem äußerst umkämpften Spiel konnte unsere SGM einen wichtigen Punkt gegen den Tabellenzweiten ergattern. Die ersten

20 Minuten verliefen größtenteils im Mittelfeld, ohne nennenswerte Torchancen auf beiden Seiten. In der 36. Minute gelang jedoch Gutenzell die Führung zum 1:0. Die zweite Halbzeit begann ähnlich, mit vielen Zweikämpfen im Mittelfeld und wenig Aktionen vor den Toren. Doch in der 60. Minute gelang unserer SGM der Ausgleichstreffer durch ein Traumtor von Fabian Pfau, der einen Freistoß direkt verwandelte, nachdem Lukas Jägg zuvor nach einer starken Einzelaktion gefoult wurde. Die folgenden 30 Minuten waren geprägt von einem offenen Schlagabtausch beider Mannschaften, mit Chancen auf beiden Seiten. Letztendlich gelang es unserer SGM, das Unentschieden über die Zeit zu retten und einen wichtigen Punkt zu sichern. Dadurch gelang es uns auch einen Platz in der Tabelle gut zu machen. Diese Leistung zeigt, dass wir an uns glauben können und motiviert uns für die kommenden Spiele. Die zweite Mannschaft hatte spielfrei.

Spielvorschau 14.04.2024
 SGM Rot/Haslach | - BSC Berkheim |
 15.00 Uhr, Spielort Haslach
 SGM Rot/Haslach || - BSC Berkheim ||
 13.15 Uhr, Spielort Haslach

TSV Rot an der Rot



Abteilung Jugendfußball



Ergebnisse:

A – Jugend	
SGM Iller/Rot - SGM Muttensweiler	abgesagt
SGM Mittelbiberach - SGM Iller/Rot	5:5
B – Jugend (Freundschaftsspiel)	
SGM Iller/Rot - SGM Mettenberg 2	3:2
C - Jugend (Freundschaftsspiel)	
SGM Bad Wurzach - SGM Iller/Rot	5:2

Vorschau: 11.04. – 17.04.2024

Donnerstag: 11.04.2024	
E – Jugend (Bezirkspokal)	
SGM Berkheim/Illertal 2 - SGM Iller/Rot 2	18.00 Uhr
(Spielort: Kirchdorf)	
Freitag: 12.04.2024	
E – Jugend (Bezirkspokal)	
SGM Ummendorf 1 - SGM Iller/Rot 1	18.00 Uhr
(Spielort: Ummendorf)	
SGM Berkheim/Illertal 3 - SGM Iller/Rot 3	18.00 Uhr
(Spielort: Berkheim)	
Samstag: 13.04.2024	
A – Jugend	
SGM Iller/Rot - SGM Ummendorf	16.00 Uhr
(Spielort: Tannheim)	

Abteilung Gymnastik



WIR SUCHEN DICH

Für unser Vorschul- und/oder Grundschulturnen sind wir auf der Suche nach Freiwilligen, die sich vorstellen können, in Teams das Turnen zu übernehmen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, aktuelle Übungsleiterinnen unterstützen bei der Planung.



Das Turnen findet derzeit am Mittwoch statt:

Vorschulturnen 14.45 – 15.45 Uhr

Grundschulturnen 16.00 – 17.00 Uhr.

Bei Fragen oder für genauere Infos könnt ihr Euch bei Andrea Schwarzbart melden, Tel. 08395 912576

Deutscher Alpenverein



Der Deutsche Alpenverein informiert

Hallo DAV Mitglieder,

21.04.2024, 10.00 Uhr, Stadtführung im alten Lager in Münsingen

Anmeldung bis 16.04.2024 bei Josef Schräggle, Tel. 08395/4979632

Am 05.05.2024 findet der Kaffeenachmittag im Gasthof Grüner Baum in Edelbeuren statt.

Mit VR-Radeln der Raiffeisenbank Laupheim-Illertal

Wer möchte kann zuerst fleißig für die Ortsgruppe radeln und anschließend zum Kaffeetrinken gehen.

Wir bitten um vorzeitige Anmeldung bei Tobias Brixle 01745722951

oder unter brixle.davillertal@web.de

Anmeldeschluss ist der 19.04.2024

Vielen Dank

1. Vorsitzender Tobias Brixle

Vereinsnachrichten Ellwangen

Musikverein Ellwangen



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

Am **Freitag, den 12. April 2024** findet um **20.00 Uhr** im „Gasthaus zum Löwen“ in Ellwangen die diesjährige **Jahreshauptversammlung** des Musikvereins Ellwangen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Tätigkeitsbericht des Schriftführers
4. Kassenbericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht des Jugendleiters
7. Bericht des Dirigenten
8. Entlastung der Vorstandschaft und Grußworte
9. Wahlen

10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft bittet um vollzählige Teilnahme. Ganz besonders sind auch unsere passiven Mitglieder eingeladen sowie unsere Jungmusikanten und ihre Eltern.

Bawaldbohle



Einladung

Am Freitag, den 19. April 2024 findet um 20 Uhr im Gasthaus zum „Löwen“ (Saal) in Ellwangen die

35. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

der Narrenzunft „Bawaldbohle“ Ellwangen e.V. statt.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden
2. Tätigkeitsbericht der Schriftführerin
3. Bericht der Jugendvertreterin
4. Bericht der Kassiererin und der Kassenprüfer
5. Grußwort der Ehrengäste
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen des 2. Vorsitzenden (Karin Willburger), des Kassier (Irmgard Schelkle), des 3. Beisitzers (Franz Demmel) und des 4. Beisitzers (Michael Herdrich)
8. Ehrungen
9. Anträge und Verschiedenes

Wünsche und Anträge können bis 12. April 2024 schriftlich bei Günther Angele eingereicht werden.

Um das gemeinsame Essen besser planen zu können, bitten wir euch um eure Anmeldung bis 12.04.2024. Die Abfrage dafür erfolgt wieder gleich wie beim Busfahren in der Fasnet.

Auf Euer Kommen freut sich der Zunftrat

Vereinsnachrichten Haslach

Kulturausschuss Haslach

Maibaumkranzen in Haslach

Das diesjährige Maibaumkranzen findet am

Mittwoch, 24. April 2024 und

Donnerstag, 25. April 2024

jeweils ab 17.00 Uhr

im Vorraum DGH statt.

Wie jedes Jahr brauchen wir viele fleißige Hände und freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Anschließend steht wieder eine leckere Brotzeit bereit.

Der Kulturausschuss

Musikverein Haslach



Alteisensammlung

Am **Samstag, den 13.04.2024** sammelt der Musikverein Haslach **ab 9 Uhr** das Alteisen ein.

Wir bitten das Alteisen am **Samstag bis 9 Uhr** gut sichtbar am Straßenrand **bereitzustellen. Kleinteile bitte in einer Schachtel oder ähnlichem** am Straßenrand deponieren. Gerne kann das Alteisen auch selbst zur Sammelstelle an der Turnhalle gebracht werden. Es dürfen auch Autos zur Sammelstelle gebracht werden. Für Ihre Mitarbeit bedankt sich der Musikverein Haslach im Voraus recht herzlich.

Soldaten- und Freiwilligenkameradschaft Haslach



Voranzeige Maibaum-Fest in Haslach

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder am 1. Mai ein Maibaum-Fest veranstalten. Der Beginn ist wie immer um 10:00 Uhr. Weitere Infos gibt's im Mitteilungsblatt am 25.04.

Soldaten- und Freiwilligenkameradschaft Haslach e.V.



Theaterverein Haslach



Herzlichen Dank an ein grandioses Publikum

Eine mega Theatersaison 2024 geht zu Ende
Ein hezliches Dankeschön an alle Besucher für 4 ausverkaufte Auf-
führungen. Ihr wart an allen Tagen einfach nur grandios.
Wir hoffen ihr hattet genau so viel Spass wie unsere Spieler auf
der Bühne. Es war einfach jeden Abend ein Highlight für euch auf
der Bühne zu stehen.

Auch ein ganz herzliches Danke an alle die uns an den 4 Tagen
unterstützt haben. Egal ob Bühnenbau, Bedienung, Küche, Aus-
schank, Maske, Souffleuse, Spielleitung und natürlich unsere Spie-
ler. Es hat einfach nur Spass gemacht in der Saison 2024.

Wir machen jetzt erst mal Pause und freuen uns schon heute euch
an Ostern 2025 in der neuen Festhalle begrüßen zu dürfen wenn
es wieder heißt..... Theater, Theater der Vorhang geht auf



Das Landratsamt informiert

Das Landratsamt Biberach informiert

**Messe aktiv50plus am 19. April in Biberach informiert mit zahl-
reichen Ausstellern und zehn Vorträgen rund um das Thema
Älterwerden**

Die Messe aktiv50plus findet am Freitag, 19. April in der Biberacher
Gigelberghalle und der Stadtbierhalle statt. Von 9.30 bis 17 Uhr
können sich Besucherinnen und Besucher an den Messeständen
und in den Vorträgen zu den Themen Gesundheit, Wohnen, Sozi-
alrecht und Mobilität im Alter informieren. Vor den Hallen kann
kostenlos geparkt werden. Wer mit Bus oder Bahn anreist, kommt
kostenlos mit einem Shuttle-Bus vom Marktplatz und vom ZOB
am Bahnhof zum Gigelberg und zurück. In der Stadtbierhalle wird
von Schülern der Bischof-Sproll-Schule ein preiswertes Mittag-
essen angeboten, in der Gigelberghalle gibt es kostenlos Kaffee
und Zopfbrot.

Informationen sammeln und selbst (Aus-)Probieren

Die Lebensqualität nach dem Beruf hängt neben körperlicher Be-
wegung von der Offenheit ab, etwas für sich und andere zu tun.
Deshalb kann man sich über Selbsthilfe- und Ehrenamts-Initiativen
zum Mitmachen informieren. Andere Aussteller zeigen sinnvolle

Lösungen für Betroffene und Angehörige bei der Wohnungsanpas-
sung, in finanziellen und rechtlichen Fragen, bei Pflegeleistungen
und ergänzenden Hilfen wie Hausnotruf oder Essen auf Rädern.
An zahlreichen Ständen gibt es etwas zum (Aus-) Probieren wie
Hör-, Seh-, und Blutzuckertests oder den Gesundheitscheck mit
dem Biozoom-Scanner. Per Fingerabdruck ermittelt er medizinisch
valide über die Haut, ob der Körper genügend durch Antioxidan-
tien geschützt ist. Im Polizei-Truck dreht sich alles um das Thema
Sicherheit.

Vorträge vor Ort und digital

Über den Tag werden zehn Vorträge angeboten, die zum ersten Mal
auch digital übertragen werden. Der Link für die Übertragung kann
per E-Mail bei gils@diakonie-biberach.de angefordert werden. Für
den Besuch der Vorträge in der Gigelberghalle ist eine Anmeldung
notwendig, da die Plätze im Vortragsraum begrenzt sind. Am Info-
point in der Gigelberghalle werden kostenlose Eintrittskarten für
den jeweiligen Vortrag ausgegeben.

Folgende Vorträge werden angeboten:

- 10.00 Uhr Betrug erkennen – Vermögen schützen
- 10.45 Uhr Sicher Busfahren – praktisch ausprobieren im Bus
- 10.45 Uhr Füße und Rückenbeschwerden
- 11.30 Uhr Chancen für die dritte Lebensphase durch KI
- 12.15 Uhr Die neue Abfall App Biberach
- 13.00 Uhr Urologische Erkrankungen
- 13.45 Uhr Hilfe bei schweren Erkrankungen
- 14.30 Uhr Kraft und Ausdauertraining
- 15.15 Uhr Digitales Gesundheitswesen
- 16.00 Uhr Darmkrebs vorbeugen, erkennen, behandeln

Näheres zum Programm erfahren Sie auf der Homepage www.messeaktiv50plus.de oder bei der Diakonie – Hilfen im Alter, Tele-
fon 07351/1502-10, E-Mail hia@diakonie-biberach.de.

Das Kreisforstamt informiert

Erneuerung der Waldbiotopkartierung ab 8. April

In den nächsten Wochen und Monaten werden Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der Firma ö:konzept aus Freiburg, auf der gesamt-
en Waldfläche über alle Besitzarten hinweg unterwegs sein und
wichtige Lebensräume erfassen und kartieren. Da der Wald bei aller
Langfristigkeit dennoch ein sehr dynamisches Gesamtsystem ist,
kommt es laufend zu größeren und kleineren Veränderungen. Um
diese Veränderungen und damit den aktuellen Biotopbestand im
Wald zu erfassen, wird im Landkreis Biberach die Waldbiotopkar-
tierung überarbeitet.

Der Wald in seiner Gesamtheit hat verschiedene und sehr vielfälti-
ge Aufgaben und Funktionen. Um die Lebensraumvielfalt erhalten
und fördern zu können, wurde im Jahr 2002 die erste Waldbiotop-
kartierung abgeschlossen.

Was ist überhaupt ein Waldbiotop? Dabei handelt es sich um einen
Lebensraum im Wald, in dem besonders schützenswerte, bedroh-
te oder auch seltene Tier- und Pflanzenarten zu finden sind. Bei
der Waldbiotopkartierung werden auf der gesamten Waldfläche
Baden-Württembergs über alle Besitzarten hinweg, diese wichi-
gen Lebensräume erfasst und kartiert. Die Waldbiotope sind
gesetzlich in ihrer Fläche und ihrer Ausgestaltung geschützt. Sie
dürfen ohne Genehmigung weder verändert, verschlechtert oder
zerstört werden.

Das Kreisforstamt Biberach bittet alle Waldbesitzenden, diese
Waldaußenaufnahmen im Allgemeininteresse zu unterstützen.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach informiert

Historischer Handwerkertag im Museumsdorf

Am Sonntag, 14. April zeigen Traditionshandwerkerinnen und
-handwerker im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach ihr
Können: Von 10 bis 18 Uhr können Besucherinnen und Besucher
Schmiedin, Drechsler, Flaschner und Co. in Aktion erleben.
Beim Historischen Handwerkertag im Oberschwäbischen Muse-
umsdorf Kürnbach präsentieren über 35 Handwerkerinnen und



Handwerker in original eingerichteten Werkstätten, Kammern und Stuben ihre Handwerkskunst. Zu den Höhepunkten des Handwerker-tags gehören das Schmieden in der historischen Schmiede, die Arbeit am Webstuhl im 350 Jahre alten Kürnbachhaus sowie das traditionelle Dampfdeschen.

Zimmermann, Flaschner und Holzschnitzer in Aktion:

Daneben präsentieren beim Historischen Handwerker-tag auch andere Könnerrinnen und Könner im Museumsdorf ihre traditionellen Handwerke: Zimmermänner, Korbmacherin, Haarnetzmacherin, Drechsler, Flaschner, Seiler, Lehmbauerin und einige mehr zeigen an diesem Sonntag ihre Handwerkskunst. Die Besucherinnen und Besucher erleben dabei hautnah komplizierte handwerkliche Feinarbeit wie die Technik des Hohlspitze-Klöppelns oder das filigrane Schmieden von Silber, aber auch körperlich anstrengende Arbeitsvorgänge aus Zeiten vor der industriellen Massenfertigung. Ein nostalgischer Hingucker sind darüber hinaus die Bearbeitung von Grünholz auf der Wippdrehbank, die Dreschflegelgruppe in Aktion und Vorführungen zum traditionellen Umgang mit der Sense. Außerdem färbt Bettina Kräl in mühsamer Arbeit nur mit Naturmaterialien Wolle im Kessel über offenem Feuer.

Kinder-Mitmachprogramm: Seile drehen, Lehmwand bauen und mehr:

Die kleinen Besucherinnen und Besucher dürfen am Handwerker-tag den Meisterinnen und Meistern nicht nur über die Schulter schauen, sondern auch selbst Hand anlegen. Beim Museumsseiler können die Kinder sich ihr eigenes Springseil drehen, sie bauen eine Lehmwand, färben Baumwollsäckchen mit Naturfarben oder schwingen in der Schmiede den Hammer. Der Förderverein lädt die Kinder zum Kartoffeldämpfen ein und der Schwäbischen Eisenbahnverein e.V. nimmt Groß und Klein auf eine Fahrt mit der Mini-Dampfbahn mit.

Für das leibliche Wohl sorgen unter anderem die Freiwillige Feuerwehr Bad Schussenried mit deftigen Mahlzeiten im Ziegelstadel, die gemütliche Vesperstube mit ihrem Biergarten und Museumsbäcker Dietmar Neltner im historischen Backhäusle.

Bereits 2.000 verkaufte Jahreskarten im Museumsdorf

Am Osterwochenende wurde die 2.000ste Jahreskarte für das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach verkauft – und das bereits eine Woche nach Saisonstart.

„Wir haben nach gut einer Woche beinahe so viele Jahreskarten verkauft wie in der gesamten vergangenen Saison“, freute sich Landrat Mario Glaser. „Der große Zuspruch zeigt: Unser Museumsdorf macht tolle Angebote, die die Bürgerinnen und Bürgern in der Region auch wirklich annehmen.“

Das Museumsdorf konnte mit dem Kürnbacher Frühlingmarkt und dem Familienprogramm an Ostern trotz wechselhaften Wetters bereits bei vielen Besucherinnen Besuchern punkten – und es stehen noch eine Vielzahl an großen und kleinen Veranstaltungen, sowie die Eröffnung der Foto-Ausstellung „Naturjuwelen Oberschwabens“ am 21. April auf dem Programm.

2.000ste Jahreskarte für Familie Ott aus Zell bei Riedlingen:

Auch in diesem Jahr wurden wieder besonders viele Jahreskarten an Familien verkauft. „Kürnbach ist der wichtigste Anbieter für generationenübergreifende Bildungsarbeit in der Region – das macht das Museumsdorf für unsere Bildungslandschaft unverzichtbar“, betont Landrat Mario Glaser. Es habe daher große Symbolkraft, dass die 2.000ste Jahreskarte an Familie Geiger-Ott aus Zell bei Riedlingen verkauft wurde.

„Wir hatten schon öfter eine Jahreskarte für das Museumsdorf, auch bevor die Kinder da waren“, erzählt Bettina Geiger-Ott. Ihr Mann Franz-Michael Ott ergänzt: „Früher waren wir mit Freunden oder der Familie hier, und jetzt freuen wir uns, dass wir mit unseren Kindern das Museumsdorf besuchen können.“ Der Familie gefällt nicht nur die Atmosphäre in Kürnbach, sondern auch die verschiedenen Veranstaltungen und die vielen Aktionen. Tochter Philomena Ott findet aber vor allem den Spielplatz toll.

Freizeitort mit Bildungsauftrag:

„Für das Museumsdorf sind Familien eine wichtige Zielgruppe“, erklärt Landrat Mario Glaser. Daher habe der Kreistag auch das Preisgefüge bewusst so gestaltet, dass der Eintrittspreis für Familien niedrig sei und sich der Kauf einer Jahreskarte bereits beim dritten Besuch rechnet. „Das Museumsdorf muss seinen Bildungsauftrag erfüllen, dabei aber auch ein Ort sein, den die Menschen in der Region in der Freizeit gerne besuchen. Und die sehr guten Besuchszahlen zeigen, dass uns das auch gelingt.“

Auswärtige Vereinsnachrichten

Sportverein Kirchdorf e. V. informiert **Kursprogramm Frühjahr-Sommer 2024**

Ab 24.04. starten wir wieder mit unseren neuen Kursen. Wir haben wieder Kurse für jedes Alter in unserem Programm. Wir freuen uns, dass wir Euch ein vielfältiges und umfangreiches Kursangebot bieten können. Neben Kursen wie Jumping und Bodyfit bieten wir Euch auch Kurse mit Yoga, Pilates und eine Kurs zum Thema Gesunde Füße-Gesunder Körper an. Für Kinder bieten wir einen Zumba-Kurs und einen Kickboxing-Kurs.



Alle Infos zu unseren Kursen findet Ihr auf unserer Homepage und über den beigefügten QR-Code. Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen.
www.sportverein-kirchdorf.de

Der Kneipp Verein Ochsenhausen e.V. informiert

Der Kneipp Verein Ochsenhausen e.V. organisiert einen weiteren Hildegard von Bingen Gesundheitstreff

Wann: Freitag, 19.04.2024, 19.00 Uhr

Wo: Klostercafe Ochsenhausen, Schloßbezirk 19/1, 88416 Ochsenhausen

Eintritt: 10 Euro

Anmeldungen bitte unter 07352/9479161 oder 0160 766 3865

Das Kreuz mit dem Kreuz

Durch unsere Esskultur und stressige Lebensweise haben die Erkrankungen im Bewegungsapparat in den letzten Jahren stark zugenommen. Hildegard von Bingen erkannte die Ursache und hat uns nicht nur spezielle Medizin in Kräuterform empfohlen, sondern auch Wege aufgezeigt, wie wir unseren Körper von schädlichen Säuren reinigen und über unsere Esskultur wesentlich für mehr Lebensqualität beitragen können.

Bei Fragen oder auch bei einer Interesse, auch an einer Mitgliedschaft im Kneipp Verein wenden Sie sich gerne an :

Kneipp Verein Ochsenhausen e.V., 1. Vorsitzender, Rainer Schick, Diplom-Volkswirt, Lerchenstrasse 7, 88416 Ochsenhausen
Internet: <https://kneippvereinochsenhausenev.weebly.com>

Das Bildungswerk Ochsenhausen e.V. informiert

Veranstaltungshinweis vom Bildungswerk Ochsenhausen

Anmeldung und Information unter Tel.: 07352/202 893, bildungswerk@t-online.de, www.bildungswerk-ochsenhausen.de oder im Büro, Bahnhofstraße 22, 88416 Ochsenhausen. Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr. Während der Ferien ist das Büro geschlossen.

Mama-Kind-Gruppe:

Rituale für mehr Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Familie mit Bettina Kurtenbach ab 15. April immer montags an 5 Terminen



von 17 bis 18 Uhr in der Alten Schule Wenedach, Ziegeleistr. 7, Ochsenhausen, Wenedach, Kursgebühr: 70,00 € pro Eltern-Kind Paar, Kurs-Nr. 41370

In unserer schnelllebigen Zeit ist auch der Familienalltag oft von Hektik und Terminen

geprägt. Umso wichtiger ist es, sich wieder bewusst Inseln zum Durchatmen einzuplanen. Gemeinsam gestaltete Rituale schaffen Verbindung und entspannen.

Wir werden 5 alltagstaugliche Rituale für mehr Achtsamkeit und Selbstfürsorge gestalten.

Für jedes Ritual stellen wir etwas Schönes her damit eine Umsetzung zuhause schon am nächsten Tag möglich ist.

Geeignet für Kinder im Grundschulalter

Bitte mitbringen: Sitzunterlage, dem Wetter angemessene Kleidung, Getränk

Hatha Yoga - Power Dynamics:

auf Ukrainisch und Deutsch

mit Yulia Prokhorova, ab 12. April an 3 Terminen immer freitags von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle Schlossbezirk, Kursgebühr: 31,20 €, Kurs-Nr. 41315Z

Йога є збалансованим фізичним навантаженням, які доступні всім і не вимагають будь-якої фізичної підготовки та гнучкості - Beim Power Yoga liegt der Fokus auf Yogaübungen die Ausdauer und Kraft verlangen, Atmung und Übungen sind im Einklang. Da es dynamisch und kraftvoll zugeht ist eine gewisse Grundfitness von Vorteil. Julia praktizierte viele Jahre in der Ukraine. Sie unterrichtet auf Deutsch und in ihrer Muttersprache.

Jin Shin Jyutsu - Strömen in den Wechseljahren - Akku aufladen...:

Schnupperkurs in der japanischen Heilkunst mit Karin Rutka am Samstag 13. April von 13 bis 18 Uhr in der Alten Schule Wenedach, Ziegeleistr. 7, Ochsenhausen, Wenedach, Kursgebühr: 38,00 €, Kurs-Nr. 41418

den Akku aufladen bei mir ankommen...nichts tun... dies ist das Geschenk der japanischen Heilkunst Jin Shin Jyutsu, die bei uns als „Strömen“ bekannt ist. Eine einfache und kraftvolle Methode, die sich ganz leicht im Alltag anwenden lässt. Grundlage bildet das viele Tausend Jahre alte Wissen um die Energiebahnen, die unseren Körper bauen, schützen und reparieren und damit Körper, Geist und Seele in Harmonie und Einklang bringen.

Für Menschen jeden Alters, die ohne Anstrengung etwas für Gesundheit und Wohlbefinden tun möchten. Mit einfacher Selbsthilfe, gedacht für die alltägliche Anwendung, werden wir etwas von dieser Heilkunst kennen lernen. Wir beschäftigen uns darüber hinaus mit den besonderen Energiebedürfnissen in den Wechseljahren. Dabei werden wir uns viel Zeit und Ruhe nehmen, in uns selbst hineinzuhören. Wir strömen bekleidet im Sitzen oder Liegen. Bitte mitbringen: Unterlage (z. B. Liegestuhlaufgabe), ein kleines Kissen und eine Decke, bequeme, möglichst nicht raschelnde Kleidung.

Vortrag:

Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses - wie verhalte ich mich richtig?

mit Rechtsanwalt Rüdiger D. Weichert am Mittwoch, 17. April von 19 bis 21.15 Uhr in der Realschule, Im Herrschaftsbrühl 4/1, Ochsenhausen, Musiksaal Raum N 0.09, Eintritt: 5,00 € Abendkasse, Kurs-Nr. 41031

Die Beendigung von Arbeitsverhältnissen ist nicht nur arbeitsrechtlich, sondern auch steuer- und sozialversicherungsrechtlich von grundlegender Bedeutung und hat für den Betroffenen oftmals existenzbedrohenden Charakter. Die gesetzlichen Grundlagen im Arbeitsrecht bilden jedoch kein einheitliches System, sondern sind einer ständigen Bewertung und Fortbildung in der Instanzenrechtsprechung unterworfen. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit den Problemen des Kündigungs- und Kündi-

gungsschutzrechts vertraut zu machen, um Ihnen eine anfängliche Überprüfung und Bewertung des jeweiligen Kündigungsverhaltens zu ermöglichen.

In Anschluss an das Seminar besteht die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und zur Beantwortung von Fragen. Das Seminar ist für Arbeitgeber wie auch für Arbeitnehmer geeignet.

Firmen-Besichtigung der Fa. Wölflle:

am Donnerstag 18. April von 14 bis 16 Uhr, Firma Wölflle GmbH, Biberacher Str. 63, Ochsenhausen, Kursgebühr: 3,00 €, Kurs-Nr. 41013
Entdecken Sie Innovation und Tradition bei der Firmen-Besichtigung der Wölflle GmbH. Die Wölflle GmbH ist ein führender Technologieausstatter rund um den Arbeitsplatz Nutzfahrzeuge und Maschinen On- und Off-Highway. Mit Standorten in Italien, Tschechien und Marokko, USA und China ist das Unternehmen international tätig. Erleben Sie hautnah das umfassende Angebot an hochmodernen, zuverlässigen und kundenspezifisch entwickelten Produkten, darunter Plug & Play Fahrerinnen, Heiz- und Klimaanlagen sowie Elektrik- und Elektronikprodukte. Tauchen Sie ein in die hochmoderne Produktionsstätte und erleben Sie, wie Produkte entstehen.

Touristik Italienisch für Anfänger:

mit Stefan Eggers am Samstag, 20. und 27. April von 14 bis 16.30 Uhr in der Realschule, Im Herrschaftsbrühl 4/1, Ochsenhausen, Raum 0.04, Kursgebühr: 27,30 €, Kurs-Nr. 41231

Sie wollen nach Italien fahren und sich in kurzer Zeit sprachlich und landeskundlich auf Ihre Reise vorbereiten? Wir werden typische Alltagssituationen durchspielen und dabei Wortschatz und Redewendungen einüben, die Sie für Ihren Urlaub benötigen. Für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse.

Der Kreisjugendring Biberach e.V. informiert

Vortrag „Hass statt Solidarität? – Wie die extreme Rechte in Krisenzeiten Einfluss auf den gesellschaftlichen und politischen Diskurs nimmt“

Die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Biberach veranstaltet einen Vortrag mit dem Titel „Hass statt Solidarität?“. Am Donnerstag, 02.05.2024, von 19 bis 21 Uhr wird der Referent Joachim Glaubitz in Biberach zeigen, wie vor allem Rechtsextreme Akteure versuchen in Krisenzeiten an Einfluss zu gewinnen. Menschen sollen in Zeiten von Verunsicherung und Unzufriedenheit mit menschenfeindlicher Rhetorik instrumentalisiert werden. Corona? Krieg in der Ukraine? Steigende Inflation und Energiekrise? Klima? Anknüpfungspunkte für die Verbreitung von Angst und Panik gibt es viele und scheinbar einfache Antworten werden von Rechten gleich mitgeliefert. Neben der Analyse der Einflussnahme steht vor allem die damit verbundenen Medienstrategien und der Krieg um Deutungshoheit und Informationen im analogen und digitalen Raum im Fokus des Vortrags. Weiterhin wird es darum gehen zu zeigen, wie die extreme Rechte bereits jetzt an die konservative „Mitte“ andockt und einen Common Sense zu prägen versucht, der den Jargon der Verachtung hinter der bürgerlichen Fassade in die Öffentlichkeit lockt. Nach dem Vortrag können Fragen gestellt werden.

Die Anmeldung ist bis zum 30.04. über info@kjr-biberach.de möglich. Anschließend wird der Veranstaltungsort bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Die Volkssternwarte Laupheim e.V. informiert

„Mondlicht“

Kurz vor Ostern feierte Laupheimer Planetarium die neue Show „Mondlicht“ Premiere, die dem kosmischen Begleiter unserer Erde gewidmet ist und neben seiner Entstehungsgeschichte auch die Verbindung zwischen Menschen und Mond beleuchtet. Als besonderes Ausstellungstück ist im Foyer des Planetariums Mondgestein in Form eines Stücks des Mond-Meteoriten „Dar al Gani 400“ zu sehen. Seit Jahrtausenden blicken die Menschen auf zum Mond.



Unsere Geschichte und unsere Kultur sind eng verbunden mit diesem ständigen Begleiter der Erde, der durch seine wechselnden Phasengestalten half, unsere Kalender zu formen und durch sein fahles, mystisches Licht monatlich unsere Nächte erhellt.

„Wenn man fürs Planetarium eine Show zum Thema „Mond“ läuft, gibt es natürlich eine gewisse Erwartungshaltung, welche Fakten darin vorkommen sollen“, sagt Janina Burandt vom Vorstand der Volkssternwarte bei der Premiere der Show. Die Fragen, die sich stellen sind: Wie entstand der Mond? Warum ändert sich sein Aussehen Tag für Tag? Wie wirkt sich seine Schwerkraft auf die Erde aus? Diese Fragen werden in der Show selbstverständlich beantwortet, allerdings zog sich laut Burandt ein anderer Aspekt als roter Faden durch den Produktionsprozess von Mondlicht. Wie schaut die Menschheit auf den Mond und wie äußert sich dies in unserer Geschichte und in unseren Kulturen? Der Skriptautor Rolf Stöckler, ebenfalls im Vorstand und Produktionsteam der Volkssternwarte, wollte ein Thema, das an den Fragen und Beobachtungen der Menschheit andockt, und kein reines „Faktenprogramm“ schreiben. Dafür ist der Mond gut geeignet: Überall auf der Erde ist er – wenn auch zu unterschiedlichen Zeiten – zu sehen. Alle Menschen kennen ihn. Und viele ließen sich in der Vergangenheit, der Gegenwart und vermutlich auch in der Zukunft von ihm inspirieren.

So finden sich in Literatur, Kunst, Musik und Film zahlreiche Beispiele für eine Auseinandersetzung mit dem Mond: Seien es Gemälde des Romantikers Caspar David Friedrich oder Jules Vernes Roman „Von der Erde zum Mond“, Beethovens Mondscheinsonate oder der Filmklassiker „Mondsüchtig“ mit Nicolas Cage und Cher. Der Mond fasziniert und ohne ihn wären wir heute nicht hier.

Vieles im Universum bleibt unseren Augen verborgen. Das Licht des Mondes hingegen prägt nicht nur Literatur, Kultur und Kunst, sondern das Leben der Menschen seit jeher. Der Blick hinauf zum Mond ist Faszination und Inspiration zugleich.

Im Foyer des Planetariums lädt während der nächsten vier Wochen eine Ausstellung zum Mond und zur Mondlandung zum Verweilen ein, die Vereinsgründer Robert Clausen den Planetariern leihweise zur Verfügung gestellt hat. Besondere Highlights: Ein ein Meter durchmessender Mondglobus und ein Stück Mondgestein. Bei dem Mondgestein handelt es sich zwar nicht, um eines der Gesteinsstücke, das die Apolloastronauten mit vom Mond zurückgebracht haben, sondern um eine Scheibe eines sehr seltenen in der libyschen Sahara gefundenen Mondmeteoriten. Nach seinem Fundort ist der Meteorit „Dar al Gani“ benannt. Wegen seiner charakteristischen Gesteinsstrukturen lässt er sich als Mondgestein aus einer Hochlandregion des Mondes identifizieren, das durch einen lunaren Meteoriten-Einschlag zur Erde geschleudert wurde. Die Planetariumsshow „Mondlicht“ nimmt uns mit auf eine Reise, an deren Ende wir die komplexe Verbindung zwischen dem Menschen, Leben und Mond mit neuen Augen sehen.

INFO: Die neue Planetariumsshow „Mondlicht“ ist ab sofort im Planetarium Laupheim als Schwerpunktprogramm zu sehen. Karten können auf der Internetseite unter www.planetarium-laupheim.de oder telefonisch reserviert werden. Alle Vorführungen sind werbefrei.

Der Förderverein Piela-Bilanga informiert Mango-Aktion für Bildung in Burkina Faso

Von den Kennern und Genießern der köstlichen Früchte werden sie sehnheltest erwartet: Die sonnengereiften Mangos aus dem Südwesten von Burkina Faso. Die Früchte werden am kommenden Donnerstag, den 18.04.2024 und ab dem darauffolgenden Freitagnachmittag verteilt. Wenn alles gut geht.

Der Förderverein Piela-Bilanga in Ochsenhausen bezieht die Früchte zu fairen Preisen aus einem der ärmsten Länder der Welt. Vermittelt werden die Mangos durch einen Verein in Tuttlingen mit ähnlicher Zielsetzung wie der Förderverein Piela-Bilanga aus Ochsenhausen. Dieser Verein hat direkte Beziehungen in das Anbauggebiet im Süden des westafrikanischen Landes.

Angeboten werden die Früchte ab Freitagnachmittag unter anderem bei Lebensmittel Utz Ochsenhausen, dem Weltladen Biberach sowie in den anderen Geschäften der Region, wie dies auch in den vergangenen Jahren der Fall war. Eine Aufstellung der Läden und immer den aktuellen Stand erfahren Sie über das Internet unter www.piela.de.

Der Betreuungsverein des Landkreises Biberach e.V. informiert Fortbildungsveranstaltung „Was ist nach dem Tod der betreuten Person noch zu tun?“

Für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer gibt es am Dienstag, 23. April 2024, um 19 Uhr in den Räumen des Betreuungsvereins Biberach, Bahnhofstraße 29, 88400 Biberach eine Fortbildungsveranstaltung „Was ist nach dem Tod der betreuten Person noch zu tun?“. Der Gesetzgeber bestimmt kurz und knapp „Die Betreuung endet mit dem Tod.“, dennoch bleibt die Frage nach den Pflichten des Betreuers oder der Betreuerin in dieser Situation und diese soll in der Veranstaltung beantwortet werden. Die Fortbildung wird „hybrid“ angeboten, d.h. Sie können gerne vor Ort mit dabei sein, oder sich über Ihren PC zuschalten. Bitte melden Sie sich bis 18. April 2024 an unter Telefon 07351-17869 oder E-Mail an info@betreuungsverein-bc.de. Sie erhalten dann weitere Informationen.

Der Verband Katholisches Landvolk e.V. informiert Landvolkforum „Was uns zum Blühen bringt – die Bedeutung der Wertschätzung“

Zum Landvolkforum lädt der Verband Katholisches Landvolk im Kreis Ravensburg seine Mitglieder und alle Interessierten am Freitag, 12. April 2024 um 19:00 Uhr nach 88260 Argenbühl-Eisenharz in den Bürgersaal des Rathauses ein.

Es spricht Diplompsychologin Dr.theol. Beate Weingardt. Was ist das große Thema in Liedern, Romanen und Filmen? Richtig: die Liebe. Dieses große Wort könnte man auch mit „bewusster und intensiver Wertschätzung“ übersetzen. Mit dieser Einstellung gelingt es uns leichter, andere Menschen zu verstehen, zu ertragen, ihnen zu verzeihen, kurz: gut miteinander umzugehen. Doch Wertschätzung ist alles andere als selbstverständlich. Vielen fehlt diese Kraft, und vielen fehlt die Erfahrung, wertgeschätzt zu werden. Deshalb ist es so wichtig, sich mit der Wertschätzung, die mehr als ein Gefühl ist, zu beschäftigen. Darum soll es in dem Vortrag von Dr. Beate Weingardt gehen...

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten!

Was sonst noch interessiert

Die Dance Emotions vom SV Steinhausen a.d. Rottum informieren

Showtanzgruppe sucht neue Tänzerinnen!

Du bist mindestens 16 Jahre alt und hast Lust, in unsre Showtanzgruppe einzusteigen?

Wir trainieren immer dienstags von 20.15 - 21.30 Uhr und sind momentan zwischen 17 und 26 Jahren alt.

Bei Motto, Liedern, Kostümen und Choreografien darf sich jeder einbringen und seine Ideen einfließen lassen :)

Hast du noch Fragen oder Interesse?

Schreib uns gerne eine Nachricht auf Instagram [dance_emotions_svs](https://www.instagram.com/dance_emotions_svs) oder eine Email dance.emotions@web.de

Da können wir dann auch gerne einen Termin zum Schnuppertraining vereinbaren.

Wir freuen uns auf euch!

die Dance Emotions vom SV Steinhausen a.d. Rottum



Die Stadt Bad Wurzach informiert

Jagdliche Klänge und Traditionen - Ein Abend mit den Jagdhornbläsern Bad Wurzach am Oberschwäbischen Torfmuseum
Klänge und Vorträge mit den Jagdhornbläsern Bad Wurzach. Musik und Wissenswertes rund um die Jagd, Natur- und Brauchtum. Die Jagdhornbläser Bad Wurzach und die Bad Wurzach Info laden Sie herzlich zu einem Abend mit jagdlicher Musik und Geschichten ein. Die Veranstaltung findet im Oberschwäbischen Torfmuseum in Bad Wurzach statt und bietet Ihnen die Möglichkeit, mehr über die Jagd und ihre Traditionen zu erfahren. Die Jagdhornbläser werden Ihnen eine Auswahl an jagdlichen Melodien präsentieren und dabei Wissenswertes über die Jagd und Natur vermitteln.

Die Veranstaltung findet von April bis Ende Oktober jeweils von 19 Uhr bis ca. 20.30 Uhr statt und ist kostenfrei.

Getränke sind gegen eine Spende erhältlich.

Terminübersicht: 10.04.2024, 22.05.2024, 03.07.2024, 14.08.2024, 18.09.2024 und 30.10.2024.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.bad-wurzach.de/tourismus

Der Round Table Biberach informiert

Round Table wählt neues Präsidium: Christian Sauter ist der neue Kopf am Tisch der Biberacher Tabler

Der Biberacher Service Club Round Table hat turnusgemäß ein neues Präsidium gewählt. Neuer Kopf am Tisch der Tabler ist Christian Sauter. Der zweifache Familienvater erlebt somit in seinem zehnten Jahr am Tisch den Höhepunkt seines Tabler-Lebens. „Schon mein Vater war bei Round Table in Ravensburg und später auch bei weiteren Serviceclubs aktiv. Kurz vor dem Ende meiner eigenen Tabler-Laufbahn nun selbst das Amt des Präsidenten bekleiden zu dürfen, ist mir eine große Ehre und Freude. Das Tischleben in all seinen Facetten hat mich sehr geprägt und ich werde versuchen, der Verantwortung im kommenden Jahr gerecht zu werden.“, freut sich der in Aulendorf ansässige Zahnarzt auf seine neue Aufgabe und über das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Der 38-jährige übernimmt das Amt von Manuel Mohr. Dieser blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück, in welchem die Biberacher Tabler erneut ein Rekordvolumen an Spendengeldern für gemeinnützige Zwecke akquirieren konnten. „Ich darf mit vollem Stolz auf mein Präsidentenjahr zurückblicken. Gemeinsam konnten wir viel erleben und dank Christkindlesmarkt und Gin-Verkauf ein Rekord an Spendenvolumen generieren. So haben wir auch dieses Jahr wieder unseren Beitrag für viele großartige, gemeinnützige Projekte leisten können“, resümiert Mohr zufrieden das vergangene Tabler-Jahr. Dem neuen Round Table Präsidenten Christian Sauter zur Seite stehen Martin Bamberger als Vize-Präsident, Andreas Giesa als Sekretär sowie eben der aus dem Amt scheidende Manuel Mohr als Past-Präsident. Die erste Aufgabe des neuen Präsidiums wird die Vergabe von Spendengeldern auf die im Zuge der jährlichen Initiative „Los... mach was“ eingereichten Spendenanfragen sein. Hierin unterstützen die Tabler Projekte mit sozialem, kulturellem oder ökologischem Schwerpunkt im Landkreis Biberach.

Weitere Informationen über Round Table und deren Projekte finden Sie unter www.rt75-Biberach.de

Der Hegering Biberach informiert

Liebe Mitglieder des Hegering Biberachs, gerne möchten wir euch über die anstehenden Stammtischtermine und Aktivitäten des Hegerings informieren:

Stammtische, freitags um 20 Uhr in der Schützengilde Biberach an den Terminen:

03. Mai 24; 07. Juni 24, 05. Juli 24; 04. Oktober 24; 06. Dezember 24
Besondere Termine:

04. Mai 24 Biberacher Nadelschießen in Herbertingen ab 9 Uhr

Das genaue Programm wird auf der Homepage der KJV bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Der Hegeringvorstand

Sana Klinikum Landkreis Biberach informiert

**Sana Gesundheitsforum im April
Medizinische Vortragsreihe für Interessierte und Betroffene im Biberacher Klinikum**

Biberach, 2. April 2024. Im Rahmen des „Sana Gesundheitsforums“ informiert das interdisziplinäre Ärzte- und Expertenteam des Biberacher Klinikums über aktuelle medizinische Themen. Am Donnerstag, den 11. April 2024, referiert Dr. Ali Akbayir, Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie, ab 18 Uhr über die konservativen und operativen Therapiemöglichkeiten bei einem Oberarmkopffraktur - der sogenannten Humeruskopffraktur.

Das Biberacher Zentralkrankenhaus steht für eine umfassende medizinische Versorgung in zertifizierten Zentren und Abteilungen. Gleichzeitig profitieren die Patienten von kurzen Wegen, moderner Medizintechnik sowie umfangreichen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten vor Ort. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm ist das Klinikum zudem eng mit Lehre und Forschung verbunden. Mit dem Gesundheitsforum möchten die Veranstalter diese Expertise im Rahmen von regelmäßigen Vorträgen an Interessierte und Betroffene weitergeben. Die Ärzte informieren dabei über aktuelle medizinische Themen, Krankheitsbilder, Präventionsmaßnahmen sowie Diagnose- und Therapiemöglichkeiten. Damit sind die Vorträge für Menschen in allen Lebens- und Gesundheitsphasen interessant: Ob Patient, akut oder chronisch Erkrankter, Angehöriger oder auch Gesundheitsinteressierte. Im Anschluss an die Vorträge bleibt darüber hinaus genügend Zeit für Fragen an die Referenten sowie den Dialog untereinander.

Vortrag: Die Humeruskopffraktur - Einblicke in konservative und operative Therapiemöglichkeiten

Die Humeruskopffraktur, auch bekannt als Oberarmkopffraktur, zählt zu den häufigsten Frakturen bei Erwachsenen. Vor allem Menschen über 60 Jahre, die oftmals aufgrund von Osteoporose eine verminderte Knochendichte aufweisen, sind davon betroffen - Frauen etwa dreimal häufiger als Männer. Aber auch bei jüngeren Menschen kann, meist infolge von Stürzen, sportlichen Aktivitäten oder Verkehrsunfällen, ein Oberarmkopffraktur auftreten.

Mithilfe von bildgebenden Verfahren wie Röntgen, CT und MRT wird initial der Umfang und die Art des Bruches diagnostiziert. Die Therapie wird anschließend bei jedem Patienten individuell festgelegt und ist abhängig von verschiedenen Faktoren: „Der Schweregrad der Verletzung, Alter, Knochenqualität, Lebensumstände sowie der generelle Gesundheitszustand und die allgemeine körperliche Fitness spielen dabei eine entscheidende Rolle“, erklärt Chefarzt Dr. Ali Akbayir. In vielen Fällen ist eine konservative Behandlung möglich. „Bei nicht-dislozierten oder geringfügigen Frakturen ist eine konservative Therapie in der Regel das Mittel der Wahl.“ Dabei wird der betroffene Arm für eine bestimmte Zeit immobilisiert, um so die Heilung zu unterstützen. „Durch eine sorgfältige Immobilisierung und eine darauffolgende physiotherapeutische Behandlung können wir bei den meisten Patienten gute Ergebnisse erzielen.“ Eine operative Therapie mittels Platten- und Nagelosteosynthesen kann erforderlich sein, wenn die Fraktur disloziert ist, Nerven oder Blutgefäße betroffen sind oder die konservative Therapie keine ausreichende Stabilität bietet.

Bei Brüchen mit schlechter Knochenqualität oder Beteiligung der Gelenkfläche kann als letzte operative Therapieoption der Einsatz einer Prothese als künstlicher Gelenkersatz in Betracht gezogen werden. Um anschließend die Funktionalität des Arms wiederherzustellen und Komplikationen vorzubeugen, ist, unabhängig von der gewählten Behandlungsmethode, eine Rehabilitation von entscheidender Bedeutung. Dabei spielt die Physiotherapie eine wichtige Rolle, um die Mobilität und Kraft des Arms schrittweise wieder zu verbessern, sodass die Patienten möglichst schnell wieder in ihren Alltag zurückkehren können.

Der Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie Dr. Ali Akbayir informiert am Donnerstag, den 11. April, ab 18.00 Uhr im Biberacher Sana Klinikum über die kon-



servativen und operativen Therapiemöglichkeiten der Humeruskopffraktur.

Veranstaltungsdetails

Wann: Donnerstag, 11. April 2024 | 18.00 Uhr

Wo: Sana Klinikum Landkreis Biberach im Veranstaltungsraum (EG) Marie-Curie-Straße 4 | 88400 Biberach

Veranstaltungen finden unter Einhaltung der im Klinikum geltenden Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen statt, welche online unter www.sana.de/biberach einsehbar sind. Es gilt im Klinikum derzeit keine allgemeine Maskenpflicht, das Tragen eines Mundschutzes wird jedoch empfohlen. Besucher werden zudem gebeten, sich beim Betreten der Klinik die Hände zu desinfizieren. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei; die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte können sich bis zum Vortag der Veranstaltung telefonisch unter 07351 55-9820 oder per E-Mail unter slb-fortbildung@sana.de anmelden.

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert Stärkung der Verkehrsinfrastruktur an Bundes- und Landesstraßen im AlbDonau-Kreis, im Stadtkreis Ulm und im Landkreis Biberach auch im Jahr 2024

„Mit hohen Investitionen von Bund und Land in den Neu- und Ausbau von Bundes- und Landesstraßen, in deren Erhaltung sowie in Radwege wird das Regierungspräsidium auch in diesem Jahr die Verkehrsinfrastruktur weiter stärken und die Mobilität verbessern. Auch bei sorgfältigster Planung lässt sich aber nicht ausschließen, dass es mitunter zu Verkehrsbehinderungen und zu Mehrbelastungen an den Umleitungsstrecken kommt. Wir danken den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Geduld“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Nachfolgend sind die geplanten Maßnahmen im Alb-Donau-Kreis, im Stadtkreis Ulm und im Landkreis Biberach im Einzelnen beschrieben.

Neubaumaßnahmen:

Neubau der B 311 bei Erbach als Querspange zur B 30:

Der Neubau der B 311 als Querspange zur B 30 soll dieses Jahr fertiggestellt werden. Dazu werden mit dem Bau von zwei Feldwegbrücken die letzten Brückenbauarbeiten abgeschlossen. Gleichzeitig werden im Laufe des Jahres die Erdarbeiten für den Straßenbau weitergeführt und eine Irritationsschutzwand zum Schutz von Vögeln und Fledermäusen gebaut. Zum Ende des Jahres hin ist die Übergabe der neuen B 311 an den Verkehr geplant. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 54 Millionen Euro.

Neubau und Ausbau der L 259 als Ortsumgehung Rißtissen:

In den vergangenen Jahren wurden vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen als Voraussetzung für einen Beginn des Straßenbaus umgesetzt. Dieses Jahr folgt im Bereich der neuen Trasse eine archäologische Bodenerkundung, um gegebenenfalls vorhandene Bodendenkmäler zu dokumentieren. Gegen Ende des Jahres ist der Beginn der Bauarbeiten an der Ortsumgehung mit ersten vorbereitenden Arbeiten vorgesehen.

Neubau der L 1165 als Ortsumgehung Beimerstetten:

Nachdem im Jahr 2023 der Planfeststellungsbeschluss ergangen ist, soll Ende des Jahres mit den ersten vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen begonnen werden. Dabei handelt es sich um den Bau von Ersatzhabitaten für die geschützten Arten im Bereich der Maßnahme, hier Haselmäuse und Zauneidechsen. Die eigentlichen Straßenarbeiten können erst beginnen, wenn diese Ersatzhabitate sich vollständig entwickelt haben und Wirkung zeigen. Dieser Prozess benötigt voraussichtlich drei Vegetationsperioden, also drei Jahre.

Erhaltungsmaßnahmen:

B 10, Fahrbahndeckenerneuerung Ulm/West bis Dornstadt:

Die B 10 erhält auf dem Abschnitt zwischen dem Kreuz Ulm/West der A8 und der Anschlussstelle Dornstadt auf einer Länge von rund 1,2 Kilometern einen neuen Fahrbahnbelag. Die mit 660.000 Euro

angesetzten Arbeiten sollen in der zweiten Aprilhälfte beginnen und bis Christi Himmelfahrt beendet sein.

B 28, Bauwerkssanierung und Fahrbahndeckenerneuerung in Gerhausen:

In der Ortsdurchfahrt von Blaubeuren-Gerhausen ist in diesem Jahr die Sanierung der Brücke über den Neumühlkanal geplant. Die Arbeiten sollen Mitte Mai beginnen und im Juli 2024 abgeschlossen werden. Zusätzlich ist im Bereich des Bauwerks die Erneuerung des Belags auf einem kurzen Abschnitt der B 28 vorgesehen. Insgesamt sind für die Arbeiten Gesamtkosten von rund 320.000 Euro angesetzt.

B 30, Fahrbahndeckenerneuerung Donaustetten bis zur zukünftigen Anschlussstelle der B 311 – Querspange Erbach – bei Dellmensingen:

Bei Donaustetten wird die Brücke über einen Feldweg im Zuge der B 30 saniert. Die Brückenarbeiten, für die rund 500.000 Euro veranschlagt sind, sollen im Juni beginnen und Ende September 2024 abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang wird auch der Fahrbahnbelag der B 30 zwischen der Anschlussstelle Donaustetten und der Schmiehebrücke bei Dellmensingen auf einer Länge von rund 4,3 Kilometern erneuert. Diese Belagsarbeiten werden in zwei Bauabschnitten vor und nach der Brückensanierung integriert und je nach Witterung in einem Zeitfenster von jeweils zwei bis drei Wochen durchgeführt. Für die Belagsarbeiten sind 1,5 Millionen Euro an Kosten veranschlagt.

B 30, Instandsetzung Überführung der L 266 bei Äpfingen:

Die Brücke im Zuge der L 266 über die B 30 soll in diesem Jahr von Juli bis Ende September 2024 saniert werden. Die Kosten in Höhe von rund 500.000 Euro trägt der Bund als Baulastträger der B 30.

B 311, Fahrbahndeckenerneuerung Obermarchtal und Untermarchtal:

In diesem Jahr wird der Belag der B 311 auf dem Abschnitt zwischen Ober- und Untermarchtal erneuert. Die Arbeiten sollen nach dem Fronleichnamswochenende beginnen und Ende Juni 2024 abgeschlossen werden. Für den 2,9 Kilometer langen Abschnitt werden Kosten von rund 1,2 Millionen Euro veranschlagt.

B 311, Fahrbahndeckenerneuerung auf der Ortsumgehung Ehingen:

In der zweiten Augusthälfte soll der Belag der Ortsumgehung Ehingen im Zuge der B 311 auf einer Länge von rund einem Kilometer erneuert werden. Die Kosten sind mit rund 440.000 Euro veranschlagt.

B 312, Fahrbahndeckenerneuerung Ortsumgehung Uttenweiler: Etwa 16 Jahre nach der Fertigstellung muss der Belag der Ortsumgehung Uttenweiler im Zuge der B 312 zum ersten Mal erneuert werden. Für den rund 2,4 Kilometer langen Abschnitt wird mit Kosten in Höhe von rund 730.000 Euro gerechnet.

B 465, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Hetzisweiler und Oberessendorf:

Die B 465 erhält bei Oberessendorf auf einer Länge von rund 700 Metern für rund 520.000 Euro einen neuen Fahrbahnbelag. Die Arbeiten sollen Anfang Mai beginnen und vor Pfingsten 2024 abgeschlossen werden.

L 230, Fahrbahndeckenerneuerung Laichingen - Machtolsheim: Die L 230 erhält zwischen den Einmündungen der K 7324 bei Laichingen und der L 1230 bei Machtolsheim auf einer Länge von rund 1,6 Kilometern einen neuen Fahrbahnbelag. Die Arbeiten auf dem hochbelasteten Streckenabschnitt sollen im Juni innerhalb eines Zeitfenster von unter zwei Wochen durchgeführt werden. Die Kosten sind mit rund 680.000 Euro veranschlagt.

L 230 Instandsetzung einer Geh- und Radwegbrücke Heroldstatt: Im September wird die Geh- und Radwegbrücke zwischen den beiden Heroldstätter Teilorten Ennabeuren und Sontheim für rund 100.000 Euro saniert.

L 251, Instandsetzung der Rissbrücke und Fahrbahndeckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt Warthausen:



Die Rissbrücke im Zuge der L 251 in der Ortsdurchfahrt Warthausen wird für rund 300.000 Euro saniert. Bevor diese Arbeiten beginnen, werden zunächst Versorgungsleitungen verlegt. Deshalb ist die Bahnhofstraße im Abschnitt zwischen der Volksbank und der Jahnstraße ab Dienstag, 2. April 2024, für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Am Montag, 8. April 2024, beginnen die Instandsetzungsarbeiten an der Brücke über die Riss. Im Anschluss erhält in diesem Zusammenhang die L 251 von der Volksbank bis zur Einmündung der Jahnstraße auf einer Länge von rund 100 Metern für rund 90.000 Euro einen neuen Fahrbahnbelag. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, sind die Arbeiten bis Ende Juni 2024 abgeschlossen. L 257, Fahrbahndeckenerneuerung Munderkingen - Rottenacker: Die L 257 erhält zwischen der östlichen Einmündung der Stöcklenstraße in Munderkingen und dem alten Schulhaus in Rottenacker auf einer Länge von rund 2,2 Kilometern einen neuen Fahrbahnbelag. Die Arbeiten, für die rund 330.000 Euro veranschlagt sind, sollen nach den Osterferien beginnen und noch im April 2024 abgeschlossen werden.

L 266, Fahrbahndeckenerneuerung Sulmingen - Heggbach: Die L 266 erhält im September 2024 von der Einmündung der Baltringer Straße in Sulmingen bis nach Heggbach auf einer Länge von etwas über zwei Kilometern für rund 580.000 Euro einen neuen Fahrbahnbelag.

L 266, Fahrbahndeckenerneuerung Schemmerhofen - Äpfingen: Nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten an der Überführung der L 266 über die B 30 (s. o.) voraussichtlich Ende September wird der Fahrbahnbelag der L 266 von den Zufahrten zu den Kiesgruben bis zur Einmündung in die L 267 bei Äpfingen auf einer Länge von rund einem Kilometer erneuert. Die Kosten sind mit rund 430.000 Euro veranschlagt.

L 275, Fahrbahndeckenerneuerung Dürmentingen - Kanzach: In der zweiten Jahreshälfte wird der Belag der L 275 zwischen Dürmentingen und Kanzach auf einer Länge von rund einem Kilometer für rund 310.000 Euro erneuert.

L 306, Fahrbahndeckenerneuerung Ingoldingen - Unteressendorf: Angrenzend an den Belagsabschnitt aus dem Jahr 2022 wird der Belag auf dem verbleibenden Abschnitt der L 306 von der Einmündung in die L 284 in Ingoldingen bis zur Schiggenmühle auf einer Länge von rund 560 Metern erneuert. Die Arbeiten beginnen nach Pfingsten und sollen bis Ende Mai 2024 abgeschlossen sein. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich voraussichtlich auf rund 310.000 Euro.

L 1079, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Nerenstetten und Hausen:

Die L 1079 erhält ab der Kreisgrenze zwischen den Landkreisen Heidenheim und Alb-Donau in Richtung Nerenstetten auf einer Länge von rund 1,2 Kilometer einen neuen Fahrbahnbelag. Die Arbeiten für diesen Bauabschnitt sollen nach der ersten Maiwoche beginnen und in der ersten Junihälfte abgeschlossen sein. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 260.000 Euro.

L 1170, Instandsetzung einer Brücke über die Lone bei Lonsee: Am Ortsausgang in Richtung Urspring wird die Lonebrücke der L 1170 bei Lonsee für rund 400.000 Euro saniert. In diesem Zusammenhang werden die Voraussetzungen geschaffen, zukünftig einen straßenbegleitenden Radweg über die Brücke führen zu können.

L 1261, Fahrbahndeckenerneuerung Staig – Ortsdurchfahrt Steinberg:

Die L 1261 erhält von der Kreuzung mit der K 7371 bei Staig bis zur Einmündung der K 7364 in Steinberg auf einer Länge von rund 1,5 Kilometern für rund 320.000 Euro einen neuen Fahrbahnbelag. Die Arbeiten sollen Mitte August beginnen und Ende August fertiggestellt sein.

Wichtige Radwegmaßnahmen in 2024:

B 465, Radweg Eberhardzell-Ampfelbronn – Eberhardzell-Mühlhausen:

Zwischen den Eberhardzeller Ortsteilen Ampfelbronn und Mühlhausen entsteht entlang der B 465 ein 1,6 Kilometer langer Radweg. Bereits im Jahr 2023 erfolgte mit dem Ersatzneubau einer Rad- und Wirtschaftswegbrücke über die Umlach der Startschuss für diese Maßnahme. Mit dem Bau des eigentlichen Radwegs soll in diesem Jahr die Radwegverbindung, für die insgesamt Kosten in Höhe von rund 700.000 Euro veranschlagt sind, fertiggestellt werden.

B 465, Radweg Ehingen – Altsteußlingen:

Abgestimmt auf kommunale Bauvorhaben im Bereich der Trasse soll in der zweiten Jahreshälfte mit dem Bau des Radwegs zwischen Ehingen und Altsteußlingen begonnen werden. Für den rund vier Kilometer langen Abschnitt, der teils straßenbegleitend und teils abgerückt verläuft, wurde bereits im Jahr 2023 im Zusammenhang mit einer Belagsmaßnahme eine Querungshilfe erstellt und der Querschnitt der B 465 angepasst. Die Kosten sind mit rund 1,4 Millionen Euro veranschlagt.

Hintergrundinformationen:

Über den genauen Beginn und Ablauf der Baumaßnahmen sowie die hierfür erforderlichen Verkehrsumleitungen wird das Regierungspräsidium in einzelnen Pressemitteilungen jeweils rechtzeitig vor Baubeginn informieren.

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinform-bw.de/Baustellen abgerufen werden.

Beginn der Beweidung an der Donau zwischen Hundersingen und Binzwangen

Nach Ostern beginnt die Weidesaison an der Donau unterhalb der Heuneburg. Die Schafe und Esel werden vom Schäfer aus ihren Winterquartieren geholt. Die Tore im Weidezaun für Fußgänger werden bis Oktober geschlossen.

Seit 2022 bringt Schäfer Stefan Fauser im Auftrag der Naturschutzverwaltung mehrere hundert Schafe und einige Esel auf die Weide unterhalb der Heuneburg. Die Eselherde ist inzwischen auf 16 Tiere angewachsen. Die Weidetiere halten die Magerwiesen offen und schaffen eine wilde Weidelandschaft, wie sie früher weit verbreitet war. Mangels Schnee gab es an der Donau dieses Frühjahr kein Hochwasserereignis. Dafür sorgten die vielen Niederschläge seit Herbst für dauerhaft erhöhte Wasserstände. Die dadurch verursachten Uferabbrüche und Kiesumlagerungen sind derzeit gut zu erkennen. Die Weidetiere sorgen dafür, dass die vorhandenen Kiesbänke und Ufer nicht mit Gehölzen zuwachsen und der Fluss seine Dynamik behält. An diesen Uferabbrüchen und Kiesbänken finden Insekten, Wasser- und Watvögel beste Lebensbedingungen - so auch der Flussregenpfeifer, der die Kiesbänke als Brutflächen nutzt. Mitte März dieses Jahres wurden bereits wieder die ersten Paare gesichtet. Die Tiere und deren Gelege, die Kieselsteine zum Verwechseln ähnlich sehen, können Spazierende vom Weg aus entdecken. Der freie Blick auf die Donau ermöglicht aber auch Beobachtungen anderer seltener Vogelarten wie dem Kiebitz - Vogel des Jahres 2024. Er kommt zur Nahrungssuche öfters vorbei und brütet seit zwei Jahren wieder im südlich von Hundersingen gelegenen Gebiet „Neunbrunnen“.

Die Weide selbst ist für Besucherinnen und Besucher gesperrt, wenn die Schafe und Esel auf der Fläche sind. Spaziergänger können den außerhalb der Weide gelegenen Wegen folgen. Der abseits angelegte Parkplatz an der Verbindungsstraße von Hundersingen nach Binzwangen wird rege genutzt und trägt sehr zur Beruhigung des Gebiets bei. Von hier können Besucherinnen und Besucher zu Fuß oder mit dem Rad weiterhin an den Aussichtspunkt an der Donau gelangen.

Die Wegeführung ist auf den Informationstafeln an allen Zugängen zur Weide dargestellt. Da das Füttern der Tiere der Tiergesundheit schaden und dazu führen kann, dass sich die Tiere gegenüber den Menschen zudringlich verhalten, sind Besucherinnen und Besucher ausschließlich als beobachtende Gäste herzlich willkommen. Hunde müssen angeleint werden, um nicht vorhersehbare Folgen für Hunde und Weidetiere zu vermeiden.



Das Naturschutzzentrum Obere Donau bietet Interessierten am 17. Mai 2024 eine Führung mit Informationen zur Donaurenaturierung und zum Weideprojekt an. Weitere Details zur Führung sowie die erforderliche Anmeldung sind über das Naturschutzzentrum möglich.

Hintergrundinformation:

Renaturierung „Donau zwischen Hunderingen und Binzwangen“
Das Regierungspräsidium Tübingen hat im Rahmen des Integrierten Donauprogramms sowie zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in den Jahren 2009 bis 2011 das Renaturierungsvorhaben „Donausanierung zwischen Hunderingen und Binzwangen“ realisiert. Dabei wurde zwischen Hunderingen und Ertingen-Binzwangen auf einer Länge von knapp drei Kilometern die Donau durch Ausleitung in ein neues Flussbett saniert. Mittels Geländeabtrag wurde ein neues Gewässerbett geschaffen, das sich vom Hochwasser noch überformt. Die Talauflage wird der natürlichen Sukzession und der morphologischen Selbstentwicklung überlassen.

Ziele der Maßnahme sind die Revitalisierung der Flussaue, die Regeneration der Flusslandschaft, Reaktivierung der Hochwasserretention sowie Schaffung eines vielgestaltigen Flussbettes. Dabei ist eine natürliche Flusslandschaft entstanden, die sich mit ständig verlagernden Kiesbänken und Uferabbrüchen in immer neuer Gestalt präsentiert. Die Prozesse von Abtragung und Ablagerung von Kiesinseln lassen sich vor Ort erkennen. Sie führen dazu, dass sich Flächen mit frühen Sukzessionsstadien im Bereich der Donau erhalten.

Auf den Kiesflächen beidseits des Flusses haben sich artenreiche Magerrasen entwickelt. Um diese offene Flusslandschaft mit ihren charakteristischen Lebensräumen und seltenen Arten zu erhalten, wird an der Donau eine großräumige Weidelandchaft entwickelt. Die Weidetiere sind in vielfältiger Hinsicht förderlich für die Naturschutzziele im Gebiet. Sie halten nicht nur das Gras kurz, sie sorgen auch dafür, dass die Ufer gehölzfrei bleiben und ihre Dynamik behalten. Zudem bereichern Tritt und Verbiss durch die Weidetiere die Struktur und damit auch die Artenvielfalt der Magerrasen. Exkurs Flussregenpfeifer:

Kiesinseln in und an Flussläufen sind der ursprüngliche Lebensraum der Flussregenpfeifer. Hier legen sie ihre gut getarnten Eier in den Kies. Durch den Rückgang dieser Lebensräume ist auch die Vogelart selten geworden. In der renaturierten Flusslandschaft unterhalb der Heuneburg finden sie eine neue Heimat.

Die Weidetiere helfen, diesen Lebensraum für den Flussregenpfeifer zu erhalten. Die Anzahl der Weidetiere wird begrenzt, damit sie den Gelegen nicht zu nahekommen und die brütenden Altvögel nicht aufstören. Naturschützer und Schäfer achten in der Brutzeit auf die Gelege und zäunen sie – wo dies nötig scheint – aus.

L 301, Stützwandneubau und Fahrbahnerneuerungsarbeiten in der Ortsdurchfahrt Bad Wurzach-Hauerz Straßenbauarbeiten ab Montag, 8. April 2024

Das Regierungspräsidium Tübingen hat im letzten Jahr Straßenbauarbeiten in der Ortsdurchfahrt von Bad Wurzach-Hauerz durchführen lassen. Hierbei wurde eine Stützwand erneuert und die Fahrbahn der L 301 in dem Streckenabschnitt saniert. Aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse zum Jahresende konnten diese nicht fertiggestellt werden. Nach der winterbedingten Pause, werden die abschließenden Arbeiten am Montag, 8. April 2024, wieder aufgenommen. Diese umfassen den Einbau der Asphaltdeckschicht, Markierungs- und Schutzplankenarbeiten sowie die Angleichungen an Grundstückszufahrten und die Herstellung eines Zauns. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, sind die Arbeiten bis voraussichtlich Freitag, 19. April 2024, abgeschlossen. Straßenperrungen und Verkehrsführung:

Während der Bauarbeiten ist die L 301, Hauptstraße, zwischen der Einmündung Pfannenstiel und dem nördlichen Ortsausgang von Bad Wurzach-Hauerz voll gesperrt. Das Gewerbegebiet und die Reithalle bleiben von der Ortsmitte kommend jederzeit anfahrbar.

Für den Landesstraßenverkehr wird eine überörtliche Umleitung ab Bad Wurzach-Hauerz über die K 7923 sowie die K 7575 nach Ellwangen und von dort weiter über die L 300 nach Rot a.d. Rot eingerichtet. Die Gegenrichtung wird über dieselbe Strecke in umgekehrter Reihenfolge geleitet.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmenden, sowie die Anliegerinnen und Anlieger um Verständnis für die entstehenden Einschränkungen.

Kosten:

Die Baukosten der Maßnahmen betragen rund 560.000 Euro und werden vom Land Baden-Württemberg getragen.

Hintergrundinformationen:

In dem Streckenabschnitt wurde auf rund 100 Meter Länge eine neue Stützwand hergestellt, um die Straßenböschung dauerhaft zu sichern. Neben der Herstellung der Stützwand wurden ebenfalls Leerrohre für die Stromversorgung sowie für den Breitbandausbau mitverlegt. Die Straßenbeleuchtung wurde erneuert und ein neuer Regenwasserkanal verlegt.

Im Zuge der Maßnahme erhält die Fahrbahn auf einer Länge von rund 300 Metern einen neuen Asphaltbelag.

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Internet unter www.verkehrsinfo-bw.de/baustellen abgerufen werden.

Die Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert Mit der Reha Kinderleben verändern

Hilfe für Kinder und Jugendliche für ein gesundes Leben

Zahlreiche chronische Erkrankungen beeinträchtigen das Kinderleben und wirken sich auf die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit im Erwachsenenalter aus. Hauptgründe für eine Kinder-Reha sind laut Deutscher Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mit 33 Prozent psychische und psychosomatische Störungen, gefolgt von chronischen Leiden wie Asthma sowie Erkrankungen der Lunge und Atemwege mit 20,6 Prozent bis Adipositas und Stoffwechsel-Erkrankungen mit 18,9 Prozent. Um Kindern und Jugendlichen eine gesundheitliche Perspektive zu geben, bietet die gesetzliche Rentenversicherung für diese Zielgruppe spezielle Rehabilitationsleistungen an. Unter welchen Voraussetzungen die jungen Menschen eine Reha erhalten, zeigt die DRV BW anlässlich des Weltgesundheitstages am 7. April auf.

Gesundheit und Teilhabe am Leben stehen im Vordergrund:

Von ADHS über Asthma bis schwerem Übergewicht – es gibt viele verschiedene Erkrankungen, die schon Kinder und Jugendliche so beeinträchtigen, dass sie nicht regelmäßig in die Schule gehen können. Die Rehabilitation kommt in Frage, wenn die – insbesondere durch chronische Erkrankungen – beeinträchtigte oder gefährdete Gesundheit des Kindes durch diese voraussichtlich wiederhergestellt oder gebessert werden und dies Einfluss auf die spätere Erwerbsfähigkeit haben kann.

Ganzheitliche Betreuung bei der Kinder-Reha:

Für die Reha von Kindern und Jugendlichen stehen bundesweit zahlreiche nach neuestem medizinischen Standard ausgestattete Fachkliniken zur Verfügung. Die Reha dauert meist vier Wochen, wenn nötig länger. Nach einer Untersuchung und einem Arztgespräch vor Ort werden Reha-Ziele festgelegt und ein individueller Reha-Plan erstellt. Dieser enthält medizinische, psychologische, pädagogische, physiotherapeutische oder berufsorientierte Leistungen, an denen das Kind beziehungsweise die oder der Jugendliche während der Reha teilnimmt. Entsprechend spezialisierte und ausgebildete Mitarbeitende sind daran beteiligt. Die Kinder werden in altersentsprechenden Gruppen betreut, Schulkinder erhalten in den Hauptfächern Unterricht und lernen mit Gleichaltrigen derselben Klassenstufe und desselben Schultyps.

Kostenübernahme und finanzielle Absicherung:

Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung, ärztliche Betreuung, therapeutische Leistungen und medizinische Anwendungen übernimmt der Rentenversicherungsträger. Zuzahlungen müssen nicht geleistet werden. Auf Antrag übernimmt die DRV BW sogar die



Kosten für eine Begleitperson für Kinder bis zwölf Jahre. Dazu gehören Kosten für An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung in der Reha-Klinik. Außerdem wird der entgangene Verdienst bezahlt. Bei Kindern ab zwölf Jahren können die Kosten für eine Begleitperson nur dann übernommen werden, wenn die Begleitung aus medizinischen Gründen erforderlich ist.

Wer kann die Kinder- oder Jugendlichen-Reha beantragen:

Um die Kinder-Reha beantragen zu können, muss einer der Erziehungsberechtigten in den vergangenen Jahren sechs Monate Pflichtbeiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben oder zum Zeitpunkt der Antragsstellung die allgemeine Wartezeit von fünf Jahren erfüllen. Erziehungsberechtigte, die bereits eine gesetzliche Alters- oder Erwerbsminderungsrente beziehen, sind ebenfalls antragsberechtigt. Erhalten die Kinder und Jugendliche eine Waisenrente, ist die Voraussetzung auch gegeben. Details zu Voraussetzungen, Antragsstellung und Co. finden Sie unter www.driv-bw.de/kinderreha.

Kontakt zur regionalen Beratung – online, telefonisch, per Video oder vor Ort unter www.driv-bw.de/kontakt sowie Ansprechpersonen für Prävention und Reha unter www.driv-bw.de/Ansprechstelle

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg informiert Landespreis für Kleinkunst 2024 ausgeschrieben Staatssekretär Arne Braun: „Kabarett und Kleinkunst haben seit jeher die heilige Aufgabe, der Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten und ihr Publikum zum Lachen zu bringen – kaum ein Genre passt besser in unsere Zeit“

Auszeichnung ist einmalig in Deutschland und die höchstdotierte ihrer Art | Bewerbungsfrist endet am 30. April

„Von wegen, in diesen Zeiten gibt’s nichts zu lachen, im Gegenteil“, so Staatssekretär Arne Braun am Mittwoch (28. Februar) in Stuttgart. „Kabarett und Kleinkunst haben seit jeher die heilige Aufgabe, die Lage im Großen und Ganzen im Blick zu halten, und im Kleinen der Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten und die heilige Pflicht, ihr Publikum zum Lachen zu bringen. Oder wie es der letztjährige Preisträger Serdar Karibik so treffend auf den Punkt brachte: „Chillig ausrasten.“ Dass dies in Baden-Württemberg seit vielen Jahren aufs Vortrefflichste gelingt, beweise Deutschlands höchstdotierter Landespreis für Comedians und Kabarett und deren Preisträgerinnen und Preisträger aus Baden-Württemberg wieder eindrucksvoll. „Kaum ein Genre passt besser in unsere Zeit“, so der Staatssekretär weiter.

„Die Kleinkunst in unserem Land ist genauso vielfältig wie Baden-Württemberg selbst“, betonte Georg Wacker, Geschäftsführer von Lotto Baden-Württemberg.

„Die Künstlerinnen und Künstler schaffen es mit ihren Programmen, Menschen aller Altersklassen zu unterhalten und zu verbinden. Diese herausragenden Darbietungen rücken wir mit dem Kleinkunstpreis besonders ins Rampenlicht.“

Das Kunstministerium schreibt den Wettbewerb um den Kleinkunstpreis 2024 erneut in Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg aus. „Der Preis richtet sich an Künstlerinnen und Künstler mit Landesbezug in allen Sparten der Kleinkunst“, erklärte Staatssekretär Arne Braun.

Vergeben werden bis zu drei Hauptpreise in Höhe von 5.000 Euro und ein Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro. Die Preisgelder werden gemeinsam vom Land Baden-Württemberg und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg getragen. Zusätzlich kann seit 2010 eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis geehrt werden. Dafür stellt die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg zusätzlich 5.000 Euro zur Verfügung.

Eine ehrenamtliche Jury, bestehend aus Künstlerinnen und Künstlern, Kritikerinnen und Kritikern sowie Veranstalterinnen und Veranstaltern, wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Verleihung erfolgt bei einer öffentlichen Veranstaltung, die für

den 22. Oktober 2024 im franz.K in Reutlingen geplant ist. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2024.

Wichtiger Baustein der Kulturförderung des Landes

Der Kleinkunstpreis wurde 1986 zum ersten Mal zur Förderung junger Nachwuchskünstlerinnen und -künstler im Bereich der Kleinkunst verliehen. Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg finanziert. Weitere Partner sind der Südwestrundfunk und die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren.

Die Preise des Jahres 2023 gingen an den Comedian Serdar Karibik, das Zauberkunst-Duo Nikolai Striebel & Jaana Felicitas und das Musik-Comedy-Duo Schwester Cordula. Die zwei Förderpreise erhielten die Liedermacherin Klara Finck sowie der Poetry Slammer Kai Bosch. Mit dem zum 13. Mal vergebenen Ehrenpreis wurde Volkmar Straub ausgezeichnet. Der Ehrenpreis geht stets an Persönlichkeiten, die sich um die Kleinkunst im Land verdient gemacht haben. Informationen sowie das Bewerbungsformular werden im Internet unter <https://mwk-bw.de/kleinkunstpreis> bereitgestellt. Alternativ können Sie den QR-Code nutzen.



Informationen können auch über die Geschäftsstelle des Kleinkunstpreises der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren (LAKS Baden-Württemberg e.V.), Alter Schlachthof 11, 76131 Karlsruhe (soziokultur@laks-bw.de; Tel.: 0721/470 419 09) bezogen werden.

Die Agentur für Arbeit informiert

Auszeichnung für regionale Ausbildungsbetriebe

Für junge Erwachsene ist eine abgeschlossene Berufsausbildung nach wie vor die beste Eintrittskarte in das Berufsleben und gut ausgebildete Fachkräfte sichern wiederum die Zukunftsfähigkeit von Firmen, Betrieben und Unternehmen. Entsprechend hoch ist der Wert einer Berufsausbildung für Mensch und Wirtschaft. Die Agentur für Arbeit unterstreicht die Bedeutung der betrieblichen Ausbildung mit dem Ausbildungszertifikat, das seit 2007 an Betriebe verliehen wird, die sich in besonderem Maße für die Ausbildung von Jugendlichen eingesetzt haben. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Ulm wurde das Ausbildungszertifikat der Bundesagentur für Arbeit für hervorragende Ausbildungsarbeit in diesem Jahr der MARMIX GmbH & Co. KG in Unterwachingen, der Porcher Industries Germany GmbH in Erbach und der BS software development GmbH & Co.KG in Ulm überreicht.

Für die Entscheidung, welches Unternehmen das Zertifikat der Bundesagentur für Arbeit erhalten wird, wurden neben Kriterien wie der Ausbildungsquote vor allem auch nach individuellen Merkmalen geschaut. Dazu gehören beispielsweise die Offenheit gegenüber alternativer Ausbildungsmodelle wie die Teilzeitausbildung oder ein überdurchschnittliches soziales Engagement im Bereich der Ausbildung oder darüber hinaus. Viele Betriebe im Bezirk der Agentur für Arbeit Ulm hätten nach diesen Kriterien das Ausbildungszertifikat für ihre Ausbildungsarbeit verdient. So fiel die Wahl stellvertretend auf drei Ausbildungsbetriebe, die nun für ihr Engagement ausgezeichnet wurden.

BS software development GmbH & Co.KG

Bereits seit dem zweiten Jahr nach der Gründung in 1998 spielt das Thema Ausbildung für das Software-/ IT-Dienstleistungsunternehmen eine wesentliche Rolle. Da die Unternehmensgruppe verstärkt für den medizinischen Bereich aktiv ist, sorgt die Ausbildung im eigenen Haus nicht nur für das fachliche Know-how, sondern auch für wertvolles Spezialwissen über die Kundschaft aus dem Gesundheitssektor. Dass die meisten Auszubildenden nach Abschluss übernommen werden, ist für Geschäftsführer Jürgen Bucher die logische Konsequenz. Im Unternehmen selbst wird ein Arbeitsumfeld mit familiärem Flair gepflegt, indem Wertschätzung als Softfaktor eine große Rolle spielt. „Eine positive Stimmung im



Team ist uns besonders wichtig“, sagt die firmeneigene Feelgood Managerin Corinna Sorg. Sie sei Basis für eine gute Zusammenarbeit und Teil der Unternehmenskultur. So ist es mit ihrer Aufgabe, regelmäßig Gemeinschaftsaktionen anzubieten. Neben Bürosport, Waffeltagen und Bergtouren können das auch Kartrennen oder ähnliche Aktivitäten sein.

Porcher Industries Germany GmbH

Wer an Glasfaser denkt, hat vermutlich keine Weberei im Kopf. Doch Porcher Industries Germany GmbH in Erbach macht genau das, sie weben mit Glasfasern. Klingt spannend. Dennoch ist es für Personalleiter Michael Maurer herausfordernd, Leute für das Unternehmen zu finden. Maurer setzt verstärkt auf Ausbildung und schaut sich dabei jede Bewerbung an. „Es kommt nicht so sehr auf die Noten an. Wichtig ist, dass die jungen Menschen gewillt sind und Teamspirit haben“, betont der Personaler. Dann stünde Jung wie Alt die Türen zu einem der neun Ausbildungsberufe offen, die nach Möglichkeit auch in Teilzeit erlernt werden können. Der Personalstamm ist inzwischen sehr erfahren. Für Auszubildende ein weiterer, spannender Aspekt, so Maurer. In den Köpfen der Belegschaft hat sich ein beachtliches Fachwissen angesammelt, dass nur darauf wartet, weitergeben zu werden. Ein Blick auf den Maschinenpark verdeutlicht, was Maurer meint. Dort stehen sehr viele und teils alte Maschinen, die alle qualitativ hochwertig produzieren können. So gibt es eigens eine Instandhaltungsabteilung die dafür sorgt, dass die Maschinen laufen. „Wir arbeiten teilweise mit Oldtimern, wir müssen kreativ sein und basteln“, erklärt Maurer, zurecht mit einem gewissen Stolz.

MARMIX GmbH & Co. KG

Marmix beschäftigt 25 Menschen. In der Regel werden vier bis fünf Nachwuchskräfte ausgebildet, die Ausbildungsquote ist hoch. Es gibt aber auch andere Gründe, die eine Ausbildung bei Marmix attraktiv machen. „Wir haben viele interessante Angebote für Auszubildende, die über eine gute Bezahlung hinausgehen“, erklärt Geschäftsführerin Monika Aßfalg. Dazu zählen beispielsweise Sport- und Kochkurse, ein betriebliches Gesundheitsmanagement oder Tankgutscheine. Ausbildungs- und Arbeitsklima haben familiären Charakter, weswegen der Faktor Mensch bei Personalentscheidungen immer eine wichtige Rolle spielt. „Die Chemie muss stimmen“, betont Aßfalg. Noten sind weniger wichtig, denn „wenn das Interesse an unserem Thema da ist, dann wird die Ausbildung auch erfolgreich. Sollte es in der Schule doch mal eng werden, helfen wir alle. Schließlich sind wir ein Team.“ Marmix baut und repariert modernste Maschinen und Selbstfahrer, alle im Haus entwickelt und handgefertigt. Seien es Futtermischwägen für die Landwirtschaft oder Shredder und Mixer zur Kompostierung und Recycling. Trotz der sehr komplex gewordenen Landmaschinenteknik, sind die Auszubildenden auch an der Neuentwicklung der Maschinen und Traktoren beteiligt.

Das Sana Klinikum Landkreis Biberach informiert

Caritas übergibt Broschüre an das Geburtszentrum Biberach

Wenn das Kind in der Schwangerschaft stirbt
Hilfe für betroffene Eltern

Der Verlust eines Kindes ist eine unglaublich schwere Erfahrung für Eltern. Das gilt auch dann, wenn das Kind sehr früh in der Schwangerschaft stirbt. In ihrer Trauer fühlen sich viele Paare von ihrer Umgebung unverstanden und alleingelassen. Häufig wissen betroffene Eltern nicht, wie sie diese Situation bewältigen und Trost finden können. Hier setzt die Neuauflage der Broschüre „Du hast nur kurz das Leben gestreift“ an, die dem Geburtszentrum am Biberacher Sana Klinikum jetzt von der Caritas Biberach-Saulgau zur Aushändigung an betroffenen Elternpaare übergeben wurde. Der Verlust eines Kindes ist eine der schmerzhaftesten Erfahrungen, die Eltern durchmachen können. Der Tod eines ungeborenen Kindes ist für Paare oftmals ein Schicksalsschlag, der von der Ge-

sellschaft und sogar von nahestehenden Personen übersehen oder unterschätzt wird. Das gilt besonders dann, wenn das Kind schon in der frühen Schwangerschaft stirbt. Vielen Menschen fällt es schwer, angemessen auf diese Situation zu reagieren und meiden das Thema aus Unsicherheit oder Unbehagen. Dies führt häufig dazu, dass sich trauernde Paare isoliert und unverstanden fühlen. Hier setzt das Konzept der Broschüre „Du hast nur kurz das Leben gestreift“ an, die jetzt in einer zweiten Auflage erschienen ist. Die Idee dazu entstand 2016 auf Initiative der katholischen Schwangerschaftsberatungsstelle der Caritas-Biberach-Saulgau sowie einer Trauergruppe für Frauen und Paare, die ein Kind verloren haben. Ruth Seethaler von der Schwangerschaftsberatungsstelle der Caritas ist eine der früheren Initiatorinnen des Projektes: „Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass der Verlust eines ungeborenen Kindes genauso tiefgreifend sein kann wie der Verlust eines bereits geborenen Kindes. Unabhängig davon, ob das Kind in einer frühen Schwangerschaftswoche oder kurz vor der Geburt gestorben ist, trauern die Eltern um ihr Kind. Uns ist völlig klar, dass unserer Broschüre in dieser Zeit im besten Fall eine Handreichung für die betroffenen Elternpaare sein kann. Dennoch möchten wir all jenen, die in ihrer Trauer nach Antworten suchen, mit unserem Heft eine kleine Hilfe an die Hand geben. Selbstverständlich gilt das auch für jene Frauen, die sich bewusst für einen Schwangerschaftsabbruch entschieden haben.“

Heute ist die Neuauflage der Broschüre am Sana Klinikum Landkreis Biberach in der Geburtsklinik übergeben worden. „Die Diagnose, dass das eigene ungeborene Kind sterben wird oder bereits gestorben ist, bedeutet für die betroffenen Eltern einen immensen Schock“, macht Privatdozent Dr. Dominic Varga, Chefarzt des Biberacher Geburtszentrums, deutlich. „Welche Strategien helfen können, um aus diesem Schockzustand in die eigene Handlungsfähigkeit zurückzufinden, ist sehr unterschiedlich, so Danuta Rothmund, die leitende Hebamme und Zentrumsleitung des Biberacher Geburtszentrums. „Wichtig ist, dass sich die Paare verstanden und ernst genommen fühlen. Auch diejenigen, die ihr Kind sehr früh, also noch vor der 12. Schwangerschaftswoche, verlieren. Sowohl unsere Ärzte als auch wir Hebammen sind darin geschult, auf schwierige Situationen wie diese angemessen zu reagieren und den Eltern unterstützend zur Seite zu stehen.“ Da es sich meist um kurze, ambulante Eingriffe handelt, sei es sinnvoll, den Frauen etwas mit nach Hause zu geben. „Hier stellt die Broschüre eine wertvolle Unterstützung dar. Wir möchten uns deshalb herzlich für das Engagement der Caritas Biberach-Saulgau bedanken“, ergänzt Hebammen-Kollegin und Stellvertreterin Manuela Rode-Grobstieg. Pfarrer Erich Schäfer, der als evangelischer Klinikseelsorger im Biberacher Sana Klinikum arbeitet und langjährige Erfahrung in der Betreuung von Menschen in Krisensituationen besitzt, ergänzt: „Wir möchten allen Betroffenen Mut machen, Unterstützung in Anspruch zu nehmen. In dieser emotionalen Ausnahmesituation ist es hilfreich, dass Betroffene in dieser Broschüre die Kontaktdaten der örtlichen Ansprechpartner vorfinden, die sie und die ganze Familie auch nach dem Klinikaufenthalt unterstützen.“ Seit 2004 gibt es auf dem Stadtfriedhof in Biberach einen Trauerort, an dem fehlgeborene Kinder bestattet werden können. „Das Recht, beerdigt zu werden, haben alle Menschen. Viele Betroffene melden zurück, dass es gut ist, für ihre Trauer einen Ort zu haben, den sie immer aufsuchen können“, so der Seelsorger. Zweimal jährlich werden dort im Rahmen einer Trauerfeier in ökumenischer Verbundenheit die „Sternenkinder“ bestattet: das nächste Mal am 17. Oktober 2024. Danach immer am letzten Donnerstag im April und am dritten Donnerstag im Oktober.

Die Broschüre beinhaltet neben rechtlichen Regelungen wichtige Adressen zur Trauerbegleitung im Landkreis sowie einfühlsame Texte und Gedanken. Für die liebevolle inhaltliche und fotografische Gestaltung zeichnen Friedrich Jäck, Herbert Köppen und Claudia Albrecht-Ries vom Biberacher Fotokreis der VHS sowie Iris Espenlaub und Petra Read verantwortlich. Um die Kosten für dieses besondere Projekt zumindest teilweise zu decken, freut sich das



Organisations-Team über eine Geldspende an das Konto der Caritas Biberach-Saulgau DE51 6545 0070 0000 0185 97, Verwendungszweck „Trauermappe“. Weitere Informationen zum Biberacher Geburtszentrum sind online unter www.geborenenbiberach.de erhältlich.

Die AOK Ulm-Biberach informiert Alkoholabhängigkeit im Landkreis Biberach bei über 55-Jährigen am höchsten

Rückläufige Zahlen beim „Komasaufen“
Ein Glas Wein zum Essen, einen Schnaps als „Absacker“ hinterher, ein Feierabendbier mit Freunden - Alkohol ist gesellschaftlich akzeptiert und gehört für viele Menschen zum Alltag. Doch regelmäßiges Trinken kann ein Einstieg in die Abhängigkeit sein und birgt erhebliche Gesundheitsschäden. Im Landkreis Biberach ist die Zahl der Alkoholabhängigen in den letzten fünf Jahren um 0,02 Prozent pro Jahr gestiegen. Der Trend zu exzessivem Trinken dagegen ist leicht rückläufig.

„Alkohol erscheint als leicht verfügbares Mittel, um abzuschalten. Doch zu wenigen Menschen ist bewusst, wie gefährlich der sorglose Umgang damit ist“, sagt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin bei der AOK Ulm-Biberach. „Alkohol ist eine Droge, die bewusstseins- und wahrnehmungsverändernd wirkt, die Organe schädigen und süchtig machen kann. Nur wenige Alkoholabhängige begeben sich in ärztliche Behandlung oder suchen eine Suchtberatungsstelle auf. Folglich ist die Dunkelziffer sehr hoch.“

Im Jahr 2022 zählte die Gesundheitskasse im Landkreis Biberach 1.230 Versicherte, die sich aufgrund von Alkoholabhängigkeit in ärztliche Behandlung begaben - 42 mehr als 2018. Dabei waren vor allem Menschen in der zweiten Lebenshälfte betroffen. Bei den über 55-Jährigen wurde bei 571 Männern und bei 184 Frauen eine Alkoholsucht diagnostiziert. Bei den 40- bis 54-Jährigen waren insgesamt 302 Menschen betroffen, in der Altersgruppe 20 bis 39 Jahre 163 Versicherte. Bei zehn Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren wurde eine Alkoholabhängigkeit diagnostiziert.

Die Zahl der Exzessiv-Trinker, die sich regelrecht ins Koma getrunken haben, ist im Landkreis Biberach zwischen 2018 und 2022 um 5,96 Prozent jährlich gesunken. Im Jahr 2022 mussten 252 AOK-Versicherte alkoholbedingt in die Klinik eingeliefert werden, knapp 70 Prozent der Betroffenen waren Männer (177).

Die Grenze, ab wann der Alkoholkonsum als erhöht oder als zu viel angesehen werden kann, ist fließend und individuell unterschiedlich. „Generell gibt es keinen risikofreien Alkoholkonsum, jedoch steigt das Risiko für alkoholbedingte Folgeschäden mit der Trinkmenge“, erklärt Sabine Schwenk. Die maximal tolerierbare Alkoholfuhr bei gesunden Männern liegt laut Deutscher Gesellschaft für Ernährung (DGE) bei 20 Gramm Alkohol pro Tag, das entspricht etwa 0,5 Liter Bier oder 0,2 Liter Wein. Die Tagesdosis an reinem Alkohol bei gesunden Frauen liegt bei der Hälfte. „Für die körperliche Gesundheit ist es allerdings am besten, überhaupt keinen Alkohol zu trinken“, so Schwenk.

Eine Abhängigkeit entwickelt sich schleichend und ganz individuell. Sie wird oft lange nicht erkannt oder verleugnet. Eine Alkoholabhängigkeit liegt vor, wenn während des vergangenen Jahres mindestens drei der sechs Diagnosekriterien gleichzeitig bestehen: Starkes Verlangen nach dem Suchtmittel, Kontrollverlust über Frequenz und Menge des Konsums, Entzugserscheinungen bei ausbleibendem Konsum, Toleranzentwicklung, Vernachlässigung anderer Interessen und Lebensbereiche sowie Weiterführung des Konsums trotz offensichtlicher schädlicher Folgen.

Alkohol ist ein Zellgift, das grundsätzlich alle Organe schädigen kann. Zudem geht die Alkoholabhängigkeit häufig mit psychischen Erkrankungen einher. Auch soziale Folgen wie familiäre Probleme oder der Verlust des Arbeitsplatzes können damit verbunden sein. Die meisten Betroffenen schaffen es nicht allein, ihre Alkoholgewohnheiten zu ändern. „Wenn die Betroffenen von selbst keine Hilfe in Anspruch nehmen, kann es hilfreich sein, als Angehöriger das Problem vorsichtig anzusprechen und Unterstützung anzubieten“,

rät die AOK-Geschäftsführerin. Die Hausärztin oder der Hausarzt kann erste Anlaufstelle sein. Auch Suchtberatungsstellen können frühzeitige Unterstützung bieten und die Betroffenen in der Abstinenz unterstützen. „Ein wichtiger Baustein der Behandlung ist es, Bewältigungsstrategien im Umgang mit möglichen Risikosituationen für Alkoholkonsum und mit Alkoholorückfällen zu erlernen“, so Sabine Schwenk. „Um dauerhaft abstinent zu bleiben, empfiehlt sich der regelmäßige Besuch einer Selbsthilfegruppe und die Anbindung an eine Suchtberatungsstelle.“

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Rot an der Rot
Klosterhof 14, 88430 Rot an der Rot
Telefon (08395) 9405-0, Telefax: (08395) 9405-99
mitteilungsblatt@rot.de | www.rot.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeisterin Irene Brauchle oder ihr Vertreter im Amt.

Weitere Inhalte:

Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:

07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de
Redaktionsschluss: Montag, 10 Uhr

Gewerbliche Anzeigen & Beilagen:

07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 10 Uhr
Katharina Härtel (verantwortlich)

Auflage & Erscheinungsweise:

1.400 Exemplare
Wöchentlich am Donnerstag

Abonnement:

07154 8222-20 | abo@duv-wagner.de | www.duv-wagner.de/abo
Bezugsgebühr Jahresabo print 40,00 €, digital 26,67 €

Mediadaten:

www.duv-wagner.de/rot

Fragen zur Zustellung:

07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB's der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.

Millionen deutsche Straßenkatten müssen
jeden Tag um ihr Überleben kämpfen.

Wir brauchen Euch!

jetzt-katzen-helfen.de

DEUTSCHER TIERSCHUTZ

Anzeigenauftrag

Alle Informationen zu
Privatanzeigen finden Sie hier:
www.duv-wagner.de

Anzeigenauftrag für das Amts- und Mitteilungsblatt
der Gemeinde(n) Rot an der Rot

per Mail anzeigen@duv-wagner.de
per Telefon 07154 8222-70
per Post Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim

Meine Anzeige soll in der/den
Kalenderwoche(n) erscheinen:

- einmalig
 wöchentlich
 14-tägig
 monatlich

Anzeigentext Bitte am PC oder in DRUCKSCHRIFT ausfüllen!

Zusätzlich sende ich Ihnen
diese Dokumente:

- Logo
 Grafik/Bild
 Gestaltungsvorgabe
 Alte Anzeige

Format

- 2-spaltig (90 mm breit) ca. _____ mm hoch
 4-spaltig (187 mm breit) (Mindesthöhe 30 mm)

Rechnungsanschrift:

Firma, Name

Telefon für Rückfragen

Straße, Hausnummer

Fax

PLZ, Ort

E-Mail für Rechnungsversand

Rechnung per Lastschrift

Hiermit ermächtige ich Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG, 70806 Kornwestheim, zu Lasten des nachstehend angegebenen Kontos mittels Lastschrift den Rechnungsbetrag der obigen Anzeige einzuziehen.

Rechnung per Überweisung

DE _____
IBAN

Einwilligungserklärung: Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben. Zur Bearbeitung Ihres Anliegens werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben wie z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie die notwendigen Angaben zur Bearbeitung. Die Verwendung oder Weitergabe Ihrer Daten an unbeteiligte Dritte wird ausgeschlossen. In dem Fall eines gebührenpflichtigen Vorgangs übermitteln wir zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich einverstanden.

Ort, Datum, Unterschrift

Druck + Verlag
WAGNER

Preisbeispiele Rot an der Rot

2-spaltig / 70 mm

90 x 70 mm

82,60 €

2-spaltig / 80 mm

90 x 80 mm

94,40 €

2-spaltig / 40 mm

90 x 40 mm

47,20 €

2-spaltig / 90 mm

90 x 90 mm

106,20 €

2-spaltig / 50 mm

90 x 50 mm

59,00 €

4-spaltig / 50 mm

187 x 50 mm

118,00 €

Alle Preise sind zzgl. MwSt.

GESCHÄFTSANZEIGEN

RENOVIERUNGSWOCHEN

Altes Tor raus – Neues Sektionaltor rein!



Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf
Ortsteil Aach-Linz
Tel. 07552 2602-0

www.pfullendorfer.de

PRAXISERÖFFNUNG in Buxheim

Psychotherapie nach dem
Heilpraktikergesetz & Life Coaching
www.katjascheffold.com

Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt

treffsicher – verbrauchernah – erfolgreich – preiswert!

Kostet wenig – bringt viel
Werbung im Amtsblatt

VERANSTALTUNGEN

**SCHWÄBISCHE.
KLASSIK.
STERNE!**

4,- Euro
Ermäßigung
für AboKarte-
Besitzer & Kunden
der Donau Iller
Bank

Neue Philharmonie

Ehingen | Lindenhalle | 28.04. | 19:30 Uhr

Romantik Pur

Dirigiert von **Stefan Malzew**
Solist **Arne-Christian Pelz**

Antonín Dvořák
Cellokonzert h-moll op. 104

Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 1 c-moll op. 68



Karten online über den QR-Code,
unter 0751/ 29 555 777 und
an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Präsentiert von:



Mit freundlicher Unterstützung:



DER ELEFANTENPUPS

MIT DEM ZOO-ORCHESTER
UM DIE WELT

**JETZT
TICKETS
SICHERN!**

Ein buntes **FAMILIENKONZERT**
zum gleichnamigen Bilderbuch
von Heide Leenen

Musik: Stefan Malzew, Ensemble Minifraktur



28. APRIL, 11 Uhr
Lindenhalle Ehingen

Karten erhältlich unter
0751 2955 5777
oder QR Code scannen



Mit freundlicher Unterstützung von

